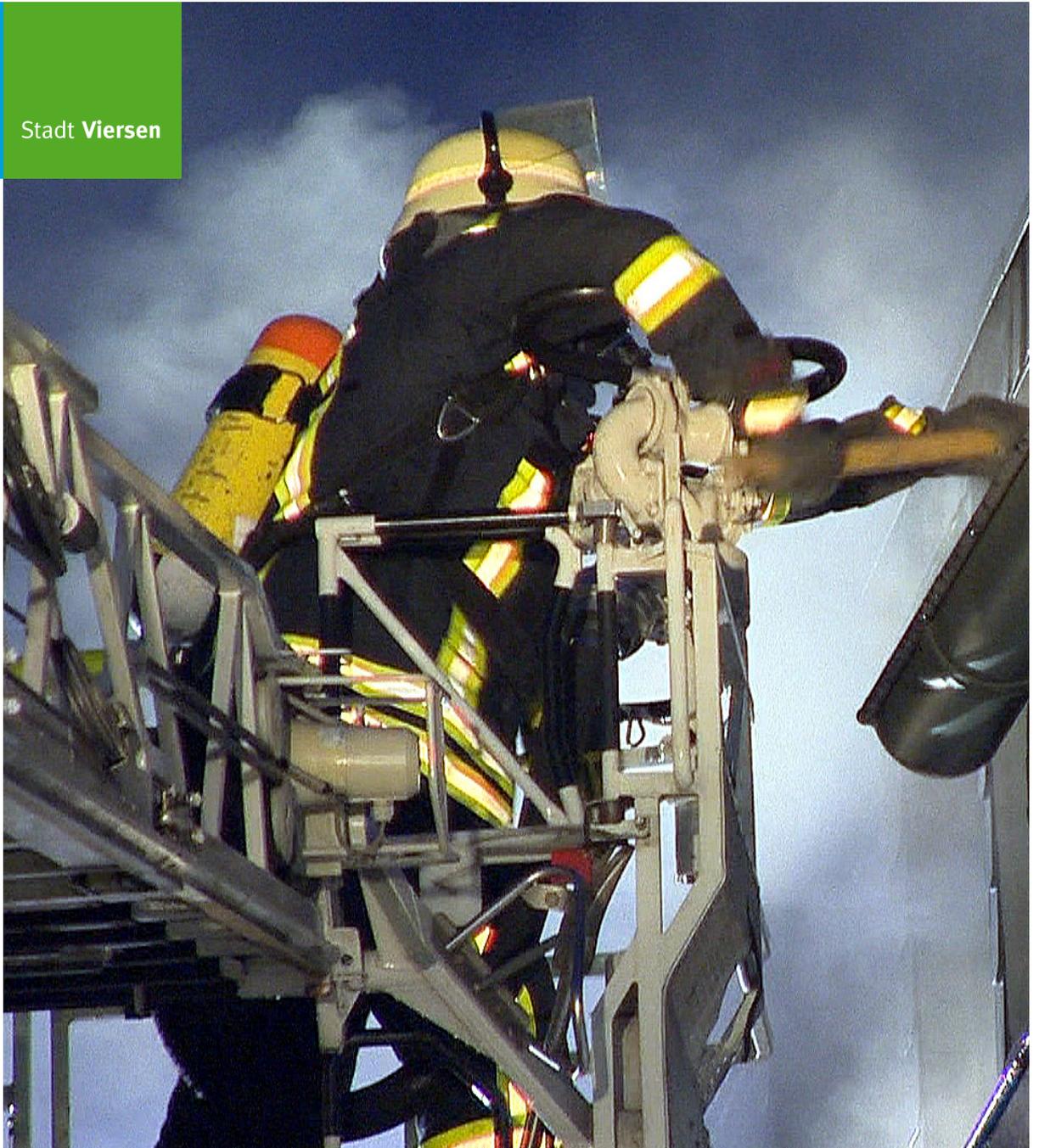


Feuerwehr Viersen

Jahresbericht 2019





Inhaltsverzeichnis

Grußwort zum Jahresbericht	4
Stadt Viersen	6
Feuerwehr Viersen	7
Organigramm Freiwillige Feuerwehr	7
Organigramm FB 37.....	8
Standorte	9
Hauptamtliche Wache Viersen	10
Löschzug Viersen.....	23
Löschzug Dülken.....	34
Löschzug Süchteln - Zentrum	37
Löschgruppe Hagenbroich	40
Löschzug Boisheim	42
Partner für die Sicherheit – Partner für Viersen	44
Personal	45
Hauptamtlich	45
Ehrenamtlich	46
Totenehrung.....	47
Einsatzstatistik.....	48
Feuerwehr	48
Rettungsdienst	51
Tätigkeitsbericht Abteilung 37/II-Technik.....	52
Fahrzeug und Gerätetechnik.....	52
Projekte und Maßnahmen in Kurzübersicht	53
Liegenschaften.....	54
Tätigkeitsbericht Atemschutz.....	56
Tätigkeitsbericht Rettungsdienst.....	59
Tätigkeitsbericht Ausbildung.....	60
Tätigkeitsbericht Vorbeugender Brandschutz.....	61
Tätigkeitsbericht Arbeitsgruppe Mitgliedergewinnung	63
Tätigkeitsbericht Jugendfeuerwehr	64
Einheiten allgemein	66
Veranstaltungen 2019.....	67
Investitionen 2019	69
Niederschrift der Generalversammlung 2019	70
Presseartikel.....	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Impressum.....	81



Grußwort zum Jahresbericht

Liebe Kameradinnen und Kameraden,

im Zuge der Einführung der Datenschutz-Grundverordnung haben wir unseren Jahresbericht neugestaltet. Doch inhaltlich wollen wir Ihnen und Euch wie immer mit dem vorliegenden Jahresbericht einen umfassenden Überblick über unsere vielfältigen Arbeiten und Aufgaben bieten.

Zunächst die nüchternen Zahlen: Die Feuerwehr rückte im Jahr 2019 zu 369 Brandmeldungen und 669 technischen Hilfeleistungen aus. Ganz sicher trug der nunmehr zweite heiße Sommer dazu bei. Dabei wurden die zahlreichen Unterstützungen beim Bewässern unserer Wälder und Bäume im Jahresbericht noch nicht mal gesondert berücksichtigt, sind aber natürlich als Aktivitäten und freiwillige Aufgaben durchaus hinzuzufügen.

In Anbetracht des unumstrittenen Klimawandels sollten gerade auch diese Aufgaben künftig in die Statistik einfließen.

Die Wetterforscher haben für 2019 die höchste Durchschnittstemperatur in Europa seit Beginn der Wetteraufzeichnungen gemessen. Weltweit war es sogar das zweitwärmste Jahr.

Wir denken daher, dass dies ausreichend begründet, uns in 2019 taktisch und materiell auf Vegetationsbrände neu ein- und aufzustellen. Denn der Klimawandel wird auch für uns eine der wichtigsten Herausforderungen in den kommenden Jahren darstellen.

Den Zahlen ist weiterhin eine leicht erhöhte Fehlalarmierung zu entnehmen, die aus den Auslösungen der Heimrauchmelder oder infolge Falschalarmen bei Gefahrenmeldeanlagen resultiert. Hier bleiben wir bei unserer Haltung, lieber einmal



zuviel rausfahren, kontrollieren und feststellen, dass es sich um einen Fehlalarm gehandelt hat als zu spät zu kommen.

Sehr erfreulich ist, dass sich unsere Mitgliederzahlen u. a. durch den Ausbau der Jugendfeuerwehr in allen Löschzügen erhöht hat. Diese positive Entwicklung lässt hoffen, dass auch in Zukunft die bewährten Strukturen unserer Freiwilligen Feuerwehr sichergestellt werden können.

Denn gerade die Nachwuchsgewinnung ist und bleibt ein Dauerthema. Die Landes-Kampagne *„Feuerwehrensache“* hat dazu beigetragen, die Bevölkerung für unsere so wichtige Arbeit im Krisenfall zu begeistern und zu sensibilisieren. Denn insbesondere junge Menschen für das Ehrenamt zu begeistern wird zunehmend schwieriger.

Mit unserem feuerwehr-individuellen Internetauftritt und der Bedienung von sozialen Medien wollen wir zukünftig junge Menschen noch besser erreichen und interessieren. Zugleich können wir über diese Medien aber auch eine objektive, sachliche und neutrale Information für alle Menschen in unserer Stadt sicherstellen.

Absolut positiv festzustellen ist, dass wir in den vergangenen Jahren nun nahezu alle Gerätehäuser baulich erfolgreich ertüchtigt haben. Und endlich beginnt nun auch die lang ersehnte Sanierung des Standortes Süchteln. Politik und Verwaltungsführung haben sich nach jahrelanger Diskussion final für den Erhalt dieses Standortes ausgesprochen und die notwendigen Mittel für die Ertüchtigung und Erweiterung zur Verfügung gestellt. Dies ist als ein wichtiges Zeichen für die Ehrenamtsförderung und für die Wertschätzung unserer Arbeit zu sehen.



Schließlich ist die Feuerwehr ein wichtiger Bestandteil der öffentlichen Verwaltung. Sie übernimmt Pflichtaufgaben der Kommune. Und gerade bei unserem Handeln müssen wir professionell, schnell und neutral nach außen auftreten und uns auf unsere Aufgaben bestmöglich konzentrieren.

Wir sind auch in den kommenden Jahren bestrebt unsere Leistungsfähigkeit weiter zu steigern um noch besser zu werden. Dabei halten wir auch ein gutes Maß zwischen der Notwendigkeit und den aufzuwendenden Mitteln und werden alles daransetzen das Vertrauen, das in uns investiert wird zu bestätigen.

Stolz sind wir ganz besonders auf unser gemeinschaftliches Miteinander, was auch in Zukunft ein wesentlicher Baustein für den Erfolg unserer Feuerwehr Viersen und für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger sein wird.

Darum geht unser herzlicher Dank an Euch, liebe Kameradinnen und Kameraden und an alle in der Gefahrenabwehr beteiligten Behörden und Organisationen in unserer Stadt.

Mit Euch gemeinsam wollen wir noch viel umsetzen und erreichen, weshalb wir zuversichtlich und motiviert auf das vor uns liegende Jahr 2020 sowie auf die kommenden Jahre blicken.

Frank Kersbaum

Hans-Jürgen Thevessen

Leiter der Feuerwehr Viersen

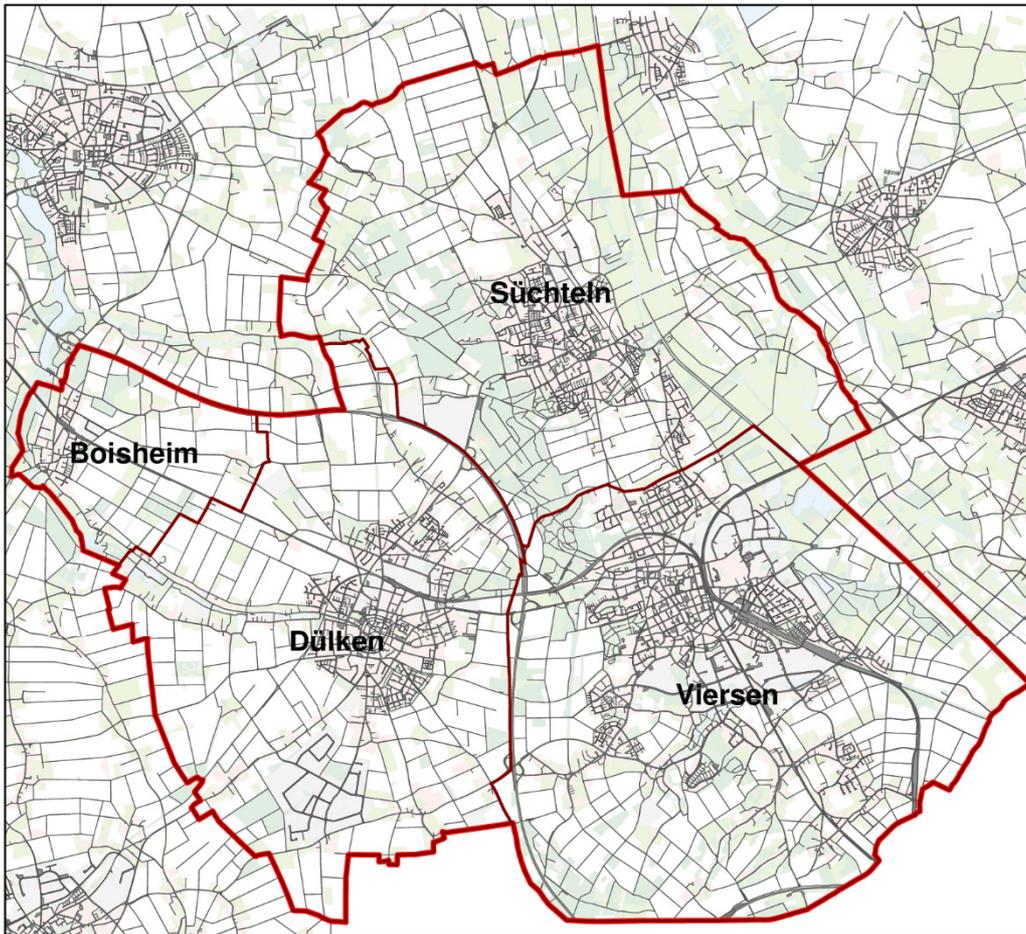


Stadt Viersen

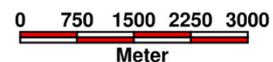
Die Kreisstadt, mit ihren rund 77.024 Einwohnern verfügt über eine Feuerwehr mit 396 aktiven Kameradinnen und Kameraden, die sich haupt- und ehrenamtlich in den Dienst der Stadt Viersen und ihrer Bürgerinnen und Bürgern gestellt haben.

Die Stadt Viersen liegt am linken Niederrhein, im Westen von Nordrhein-Westfalen. Viersen erstreckt sich auf einer Fläche von ca. 91 km² und gliedert sich in die vier Stadtteile Alt-Viersen, Dülken, Süchteln und

Boisheim. Rund um die Uhr stehen wir für Sie bereit, um die Gefahren für die öffentliche Sicherheit und Ordnung abzuwehren, die durch Brände, Explosionen, Überschwemmungen, Unfälle und ähnliche Ereignisse entstehen. Weitere und bedeutsame Aufgaben sind die Notfallrettung und der Krankentransport sowie die Mitwirkung im Katastrophenschutz. Etwa 13.600 Rettungsdienstesätze und ca. 1120 Brandalarme und technische Hilfeleistungen werden jährlich abgewickelt.



77.088	Einwohner (Hauptwohnsitz) Stand: 31.12.2019
91105,6 km ²	Gebietsfläche
50,7 km	Länge der Stadtgrenze
13,42 km	max. Ost-Westausdehnung
11,66 km	max. Nord-Süd-Westausdehnung
55 m	max. Höhenunterschied
ca. 5445 km ²	Bebaute Fläche
395 km	Länge der Stadtstraßen
281 km	Länge der Wirtschaftswege



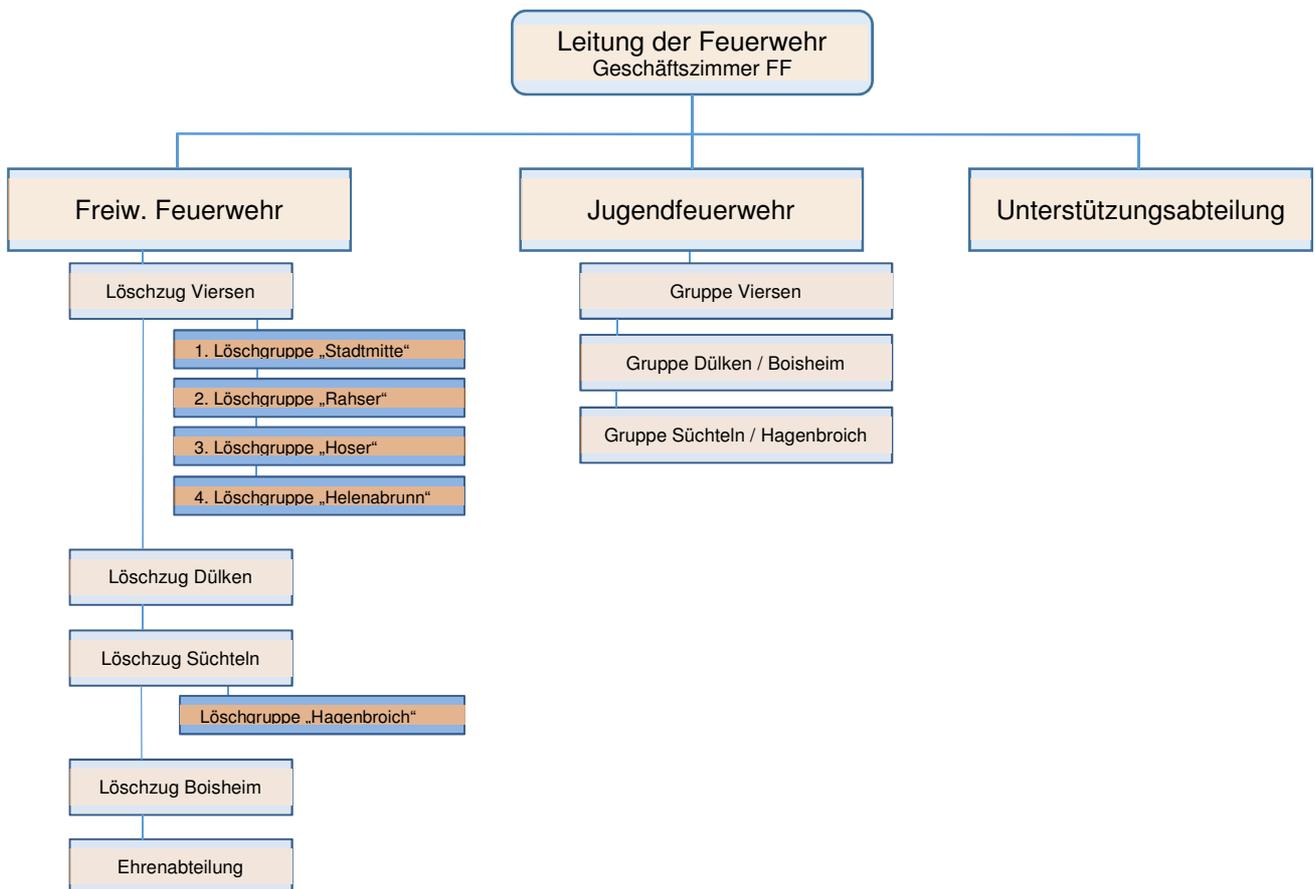
FB 80/III Geodaten
Januar 2020
V2020/034



Feuerwehr Viersen

Organigramm Freiwillige Feuerwehr

Der Leitung der Feuerwehr unterstehen die Einheiten der Freiwilligen Feuerwehr Viersen. Dazu gehören neben den vier ehrenamtlichen Löschzügen Viersen, Dülken, Süchteln und Boisheim auch die Jugendfeuerwehr und Ehrenabteilung. Diese übernehmen neben den üblichen Tätigkeiten wie Brandschutz und Technische Hilfeleistung innerhalb der einzelnen Löschbezirke (bei größeren Lagen auch zur Unterstützung in den übrigen Ortsteilen Viersens) nach der Alarm- und Ausrückordnung auch noch spezielle Aufgaben.

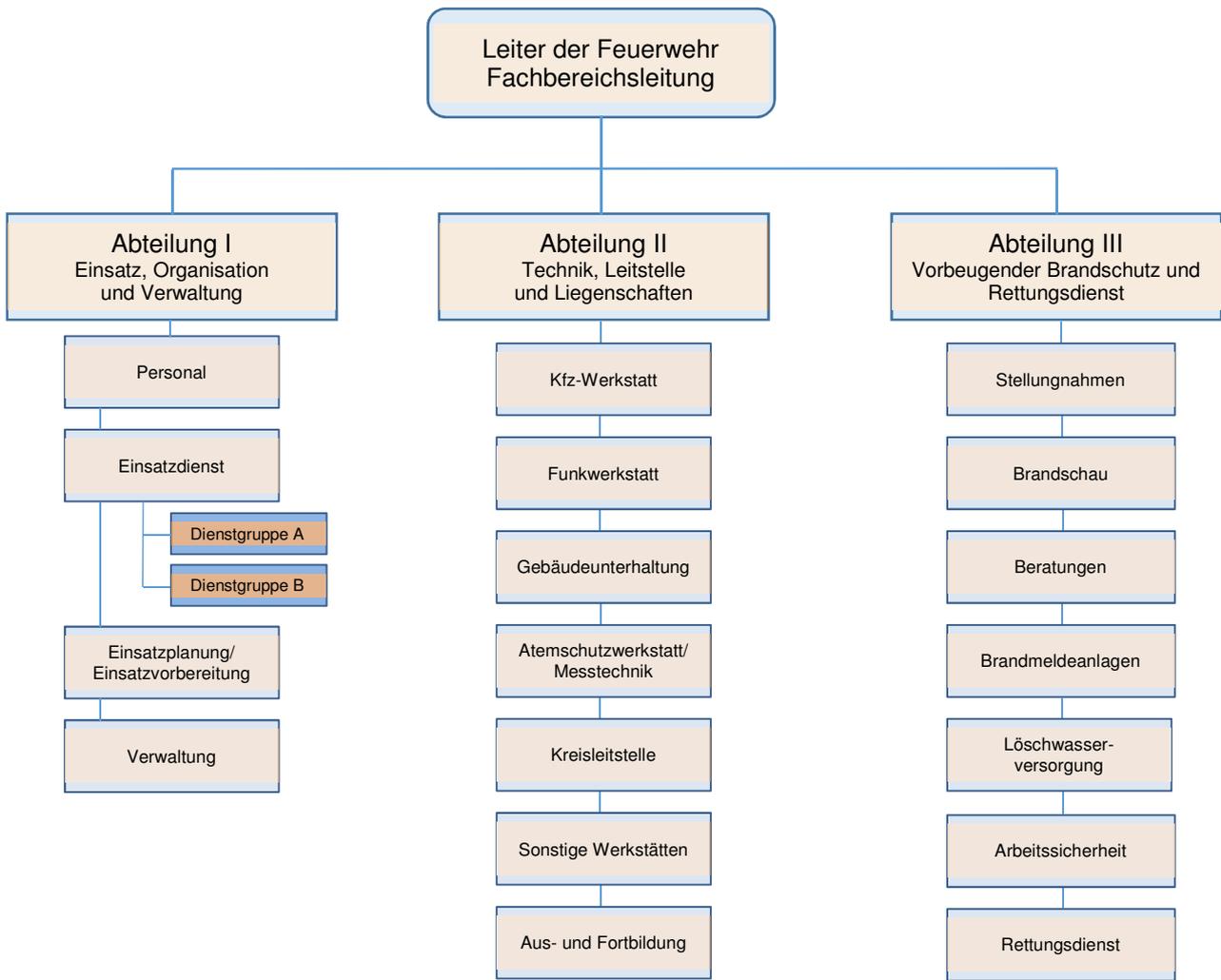




Organigramm FB 37

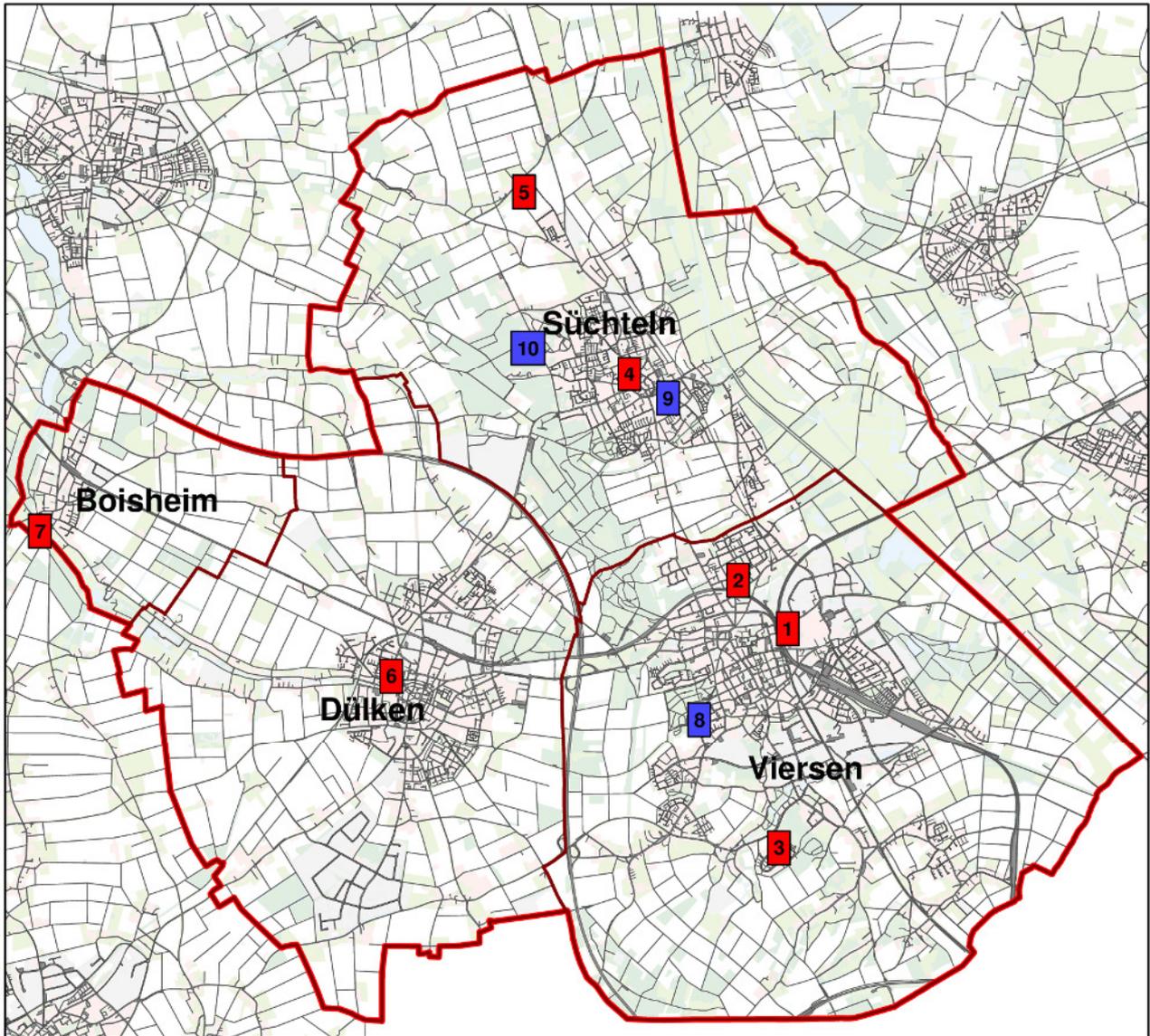
Die hauptamtliche Wache (Fachbereich 37) besteht aus drei Abteilungen. Abteilung I besteht aus Einsatz, Organisation und Verwaltung. Hier findet das Personalmanagement, Organisation des Dienstbetriebes und allgemeine Verwaltungsaufgaben im Bereich Feuerwehr, Rettungsdienst und Zivilschutz statt. Außerdem stellt diese Abteilung das Personal für die beiden Dienstgruppen (A und B) im Einsatzdienst. Abteilung II umfasst Technik, Leitstelle sowie Aus- und Fortbildung. Hier sind alle Werkstätten (KFZ-, Funk-, Atemschutzwerkstatt, Gebäudeunterhaltung,

Messtechnik und CBRN sowie Schlauchwerkstatt, Schreinerei, Schlosserei und Kleingerätewerkstatt untergeordnet. Zusätzlich ist ihr auch die Kreisleitstelle unterstellt. Abteilung III beinhaltet den vorbeugenden Brandschutz, die Einsatzvorbereitung und den Rettungsdienst. Dazu gehören Stellungnahmen, Brandschauen, Brandmeldeanlagen, Beratungen bei Neu- und Umbauten sowie die Löschwasserversorgung. Außerdem befassen sich die Mitarbeiter mit der Arbeitssicherheit und dem Sachgebiet Rettungsdienst.





Standorte



- | | |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> Hauptfeuerwehr- und Rettungswache, Gerberstr. 3, 41748 Viersen
Gerätehaus 1. Löschgruppe (Stadtmitte) Gerätehaus 2. Löschgruppe Raheer, Regentestr. 43, 41748 Viersen Gerätehaus 3. und 4. Löschgruppe Hoer und Helenabrum, Berliner Höhe 2, 41748 Viersen Gerätehaus Löschzug Süchteln, St. Florian-Str. 5, 41748 Viersen Gerätehaus Löschgruppe Hagenbräich, Mühlenheuweg 118a, 41748 Viersen Gerätehaus Löschzug Dülken, Bücklerstr. 13a, 41751 Viersen Gerätehaus Löschzug Boisheim, Dilkraher Str. 2, 41751 Viersen AKH Viersen, Hosenkranzweg 53, 41748 Viersen St. Imgartia Krankenhaus, Töniesvorster Str. 28, 41748 Viersen LVR Klinik, Harlmerstr. 2, 41748 Viersen | <ul style="list-style-type: none"> Feuerwehr- und Gerätehäuser Kliniken |
|--|---|
- 0 750 1500 2250 3000
Meter
- FB 90/III Gesdaten
Januar 2020
V2020/034



Hauptamtliche Wache Viersen

Gerberstraße 3
41748 Viersen

Tel.: 02162 - 101 809
Fax: 02162 - 101 808
feuerwehr@viersen.de

Fachbereichsleiter: Frank Kersbaum



Die hauptamtliche Wache besteht zurzeit aus 127 Mitarbeitern für den Brandschutz, den Rettungsdienst, die Kreisleitstelle und die Verwaltung.

Der Schwerpunkt der Aufgaben der Hauptamtlichen Wache liegt im Brandschutz und der technischen Hilfeleistung. Die Kollegen arbeiten viele kleinere Einsätze selbstständig ab und werden im Bedarfsfall durch die Kräfte der Freiwilligen Feuerwehr unterstützt.

Fachbereichsleiter:	Frank Kersbaum
stellv. Fachbereichsleiter	Stefan Schumeckers

Kräfte gesamt:	127
Führungs- und Leitungsdienst:	8
abwehrender Brandschutz und Rettungsdienst:	63
Feuerwehrtechnischer Tagesdienst:	2
Kreisleitstelle:	24
Beschäftigte im Rettungsdienst:	24
Verwaltung:	6



Kommandowagen KdoW

Fahrgestell:	Mercedes-Benz G
Funkrufname:	FL VRS 1 KdoW 1
Kennzeichen:	VIE FV 810
Aufbauhersteller:	Mercedes-Benz
Baujahr:	2013
Besatzungsstärke:	1 Leitungsdienstbeamter

Mit dem Kommandowagen der Feuerwehr Viersen fährt der Einsatzleiter zum Einsatzort. Auf dem Fahrzeug sind neben Gasspürgeräten auch ein Laptop und eine Wärmebildkamera verlastet.



Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug HLF 20

Fahrgestell:	Scania 360P
Funkrufname:	FL VRS 1 HLF20 1
Kennzeichen:	VIE FV 201
Aufbauhersteller:	Ziegler
Baujahr:	2015
Besatzungsstärke:	1/3

Das HLF der Hauptamtlichen Wache wird mit einem Gruppenführer, dem Maschinisten und einem Angriffstrupp besetzt.



Drehleiter DLK 23/12

Fahrgestell:	IVECO Magirus
Funkrufname:	FL VRS 1 DLK23 1
Kennzeichen:	VIE FV 133
Aufbauhersteller:	Magirus
Baujahr:	2009
Besatzungsstärke:	1/1

Die Drehleiter der Hauptamtlichen Wache ist mit einem Maschinisten und dem Trupfführer besetzt. Sie dient der Feuerwehr als zweiter Angriffs- und Rettungsweg.



Wechseladerfahrzeug mit Abrollbehälter Wasser

Fahrgestell:	Volvo
Funkrufname:	FL VRS 1 WLF26 1
Kennzeichen:	VIE FV 165
Aufbauhersteller:	Michels
Baujahr:	2012
Besatzungsstärke:	1/1

Das Wechseladerfahrzeug mit dem Abrollbehälter Wasser wird zu Einsatzlagen alarmiert bei denen größere Mengen Wasser benötigt werden bzw. keine örtliche Löschwasserversorgung vorhanden ist (Bauernhöfe, Autobahnen). Besetzt wird es durch die Besatzung der Drehleiter.



Wechseladerfahrzeug mit Abrollbehälter Gefahrgut

Fahrgestell:	Mercedes-Benz Actros
Funkrufname:	FL VRS 1 WLF26 2
Kennzeichen:	VIE 2032
Aufbauhersteller:	Michels
Baujahr:	2005
Besatzungsstärke:	1/2

Der Abrollbehälter dieses Wechseladefahrzeuges enthält Materialien und Gerätschaften die für den Einsatz bei Gefahrgutlagen benötigt werden. Außerdem verfügt das Trägerfahrzeug über eine Fahrschulpedalerie.



Vorauslöschfahrzeug

Fahrgestell:	Ford Ranger
Funkrufname:	FL VRS 1 VLF 1
Kennzeichen:	VIE FV 804
Aufbauhersteller:	Rotte
Baujahr:	2019
Besatzungsstärke:	1/1

Das Vorauslöschfahrzeug besitzt eine Ladefläche. Standardmäßig ist dort eine Waldbrandbekämpfungsausstattung untergebracht. Dazu gehört eine Hochdrucklöschanlage mit 420 Litern Wasser, Feuerpatschen, Löschrucksäcke und diverses Handwerkszeug.



Kleineinsatzfahrzeug

Fahrgestell:	Mercedes-Benz Sprinter
Funkrufname:	FL VRS 1 KEF 2
Kennzeichen:	VIE FV 872
Aufbauhersteller:	Eigenbau
Baujahr:	2017
Besatzungsstärke:	1/1

Das Kleinalarmfahrzeug dient der Feuerwehr Viersen für diverse kleiner Einsätze, wie z.B. Absicherung einer Ölspur, Tierrettungen und verschiedene kleinere technische Hilfeleistungen. Es verfügt über eine Anhängerkupplung zum Anhängen des Streuanhängers. Außerdem sind Warnschilder auf dem Fahrzeug verlastet.



Kommandowagen KdoW

Fahrgestell:	Volvo
Funkrufname:	FL VRS Leiter
Kennzeichen:	VIE FV 800
Aufbauhersteller:	
Baujahr:	2019
Besatzungsstärke:	1/1

Mit dem Kommandowagen fährt der Leiter der Feuerwehr Viersen zum Einsatzort. Auf dem Fahrzeug ist eine Handlampe und ein Funkgerät verlastet.



Gerätewagen Technischer Dienst - Logistik

Fahrgestell:	Mercedes-Benz Vario
Funkrufname:	FL VRS 1 KEF 3
Kennzeichen:	VIE 2005
Aufbauhersteller:	MBB
Baujahr:	2004
Besatzungsstärke:	1/1

Der Gerätewagen Technischer Dienst - Logistik ist ein LKW mit Ladebordwand. Dieser kann zum Transport diverser sperriger Gerätschaften eingesetzt werden. Häufig werden mit diesem Fahrzeug gebrauchte Schläuche von der Einsatzstelle zurück zur Wache verbracht.



Hilfeleistungslöschfahrzeug LF 24 Reserve

Fahrgestell:	Mercedes-Benz Atego
Funkrufname:	FL VRS 1 HLF20 3
Kennzeichen:	VIE 2008
Aufbauhersteller:	Ziegler
Baujahr:	2004
Besatzungsstärke:	1/3

Das Reserve-LF 24 dient der hauptamtlichen Wache als Reserve- und Ausbildungsfahrzeug. Neben vier Atemschutzgeräten im Mannschaftsraum verfügt das Fahrzeug über 1.600l Wasser und 2x 200l Schaummittel. Außerdem verfügt es über ein Hydraulikaggregat zur technischen Hilfeleistung.



Wechseladefahrzeug mit Abrollbehälter V-DEKON

Fahrgestell:	MAN 19.292
Funkrufname:	FL VRS 1 WLF18 1
Kennzeichen:	VIE 2076
Aufbauhersteller:	Atlas
Baujahr:	1988
Besatzungsstärke:	1/2

Das Wechseladefahrzeug dient der Feuerwehr Viersen als Trägerfahrzeug für den Abrollbehälter V-DEKON. Außerdem besteht die Möglichkeit auf diesem Fahrzeug den Abrollbehälter Kran in Betrieb zu nehmen.



Mannschaftstransportfahrzeug MTF

Fahrgestell:	Volkswagen Multivan T5
Funkrufname:	FL VRS 1 MTF 1
Kennzeichen:	VIE 2036
Aufbauhersteller:	
Baujahr:	2005
Besatzungsstärke:	1/6

Das Mannschaftstransportfahrzeug dient der Feuerwehr Viersen zum Transport von Mannschaft und Gerät. Außerdem kann das Fahrzeug auch von den anderen Fachbereichen genutzt werden. Außerdem dient es als Reserve-Notarzteinsatzfahrzeug.



Mannschaftstransportfahrzeug MTF

Fahrgestell:	FIAT Ducato
Funkrufname:	
Kennzeichen:	VIE FV 319
Aufbauhersteller:	
Baujahr:	2019
Besatzungsstärke:	1/7

Das Mannschaftstransportfahrzeug dient der Feuerwehr Viersen zum Transport von Mannschaft und Gerät. Außerdem kann das Fahrzeug auch von den anderen Fachbereichen genutzt werden.



KdoW 2

Fahrgestell:	Volkswagen Golf
Funkrufname:	FL VRS 1 KdoW 2
Kennzeichen:	VIE 1927
Aufbauhersteller:	
Baujahr:	2001
Besatzungsstärke:	1/4

Der Kommandowagen wird als Fahrzeug von der Abteilung Vorbeugender Brandschutz eingesetzt.



KdoW 3

Fahrgestell:	BMW X 3
Funkrufname:	FL VRS 1 KdoW 3
Kennzeichen:	VIE FV 811
Aufbauhersteller:	
Baujahr:	2010
Besatzungsstärke:	1/4

Der Kommandowagen wird als Ersatz-Fahrzeug und von der Abteilung Vorbeugender Brandschutz eingesetzt.



Abrollbehälter Taucher

Hersteller:	Robertz
Baujahr:	1979

Der Abrollbehälter "Taucher" wurde ursprünglich für die Taucher der Feuerwehr Viersen aufgebaut. Heute dient er als Lager für Tische und Bänke.



Abrollbehälter 12 m³ Mulde

Hersteller: | Gebracht
 Baujahr: | 1988

Der Abrollbehälter "Mulde" hat ein Fassungsvermögen von 12 m³. Damit kann die Feuerwehr Viersen Schüttgut und Schrottautos transportieren.



Abrollbehälter Bau

Hersteller: | Feuerwehr Viersen
 Baujahr: | 1988

Der Abrollbehälter "Bau" enthält diverses Bauholz und Materialien um Abstützarbeiten durchzuführen. Außerdem sind Schleifkorbtragen und zwei Schienenwagen zum Transport von Material und/oder Verletzten auf den Gleisen der Deutschen Bahn.



Abrollbehälter Plattform

Hersteller: | Trienekens
 Baujahr: | 1991

Der Abrollbehälter "Plattform" verfügt über zwei abklappbare Auffahrrampen. Am Rahmen ist eine Öse befestigt, mit der das Zugmaul des Gabelstaplers mit dem Container verbunden werden kann. Außerdem befinden sich auf der Plattform noch weitere Ösen zur Ladungssicherung.



Abrollbehälter Besprechung

Hersteller: | Feuerwehr Viersen
 Baujahr: | 1992

Der Abrollbehälter "Besprechung" dient an größeren Einsatzstellen als Aufenthaltsraum für Besprechungen oder zur Aufnahme von Betroffenen bei Unglückslagen mit mehreren zu evakuierenden Personen.



Abrollbehälter Übungsanlage

Hersteller: | Feuerwehr Viersen
Baujahr: | 1992

Mit dem Abrollbehälter "Übungsanlage" können verschiedene Gefahrguteinsatzlagen geübt werden. Auf dem Container sind mehrere Tank- und Rohrsysteme mit Leckagen verbaut. Die einzelnen Bestandteile der Übungsanlage können mit Wasser befüllt werden und so lässt sich der Austritt einer Flüssigkeit simulieren.



Abrollbehälter Jugendfeuerwehr

Hersteller: | Robertz
Baujahr: | 1997

Im Abrollbehälter "Jugendfeuerwehr" befindet sich Material, welches die Jugendfeuerwehr für Aktionen und in ihrem Zeltlager benötigt.



Abrollbehälter Logistik

Hersteller: | Michels / Atlas
Baujahr: | 1976

Der Abrollbehälter "Logistik" ist ein mit Plane und Sprigeln versehener Container in dem sperrige Stückgüter transportiert werden. So wurden beim Elbehochwasser 2013 circa 10.000 Sandsäcke mit einem Trägerfahrzeug zur Fluthilfe in die betroffenen Regionen geschickt.



Abrollbehälter Kranmulde

Hersteller: | Michels / Atlas
Baujahr: | 1976

Der Abrollbehälter "Kranmulde" kann mittels Hydraulikschläuchen mit dem Trägerfahrzeug verbunden und somit als Kran eingesetzt werden.



Anhängerspur

Fahrgestell:	epoke
Funkrufname:	
Kennzeichen:	VIE 2027
Aufbauhersteller:	
Baujahr:	
Besatzungsstärke:	

Der Anhänger dient der Feuerwehr zum Abstreuen von Ölsuren.



Rettungswache Viersen

Gerberstraße 3
41748 Viersen

Tel.: 02162 - 101 809
Fax: 02162 - 101 808
feuerwehr@viersen.de

Fachbereichsleiter: Frank Kersbaum



Der Rettungsdienst wird täglich rund um die Uhr durch elf feuerwehrtechnische Beamte und tariflich Beschäftigte im Rettungsdienst besetzt.

Die Feuerwehr Viersen stellt für die Ortsteile Viersen, Dülken und Süchteln den Rettungsdienst. Im Bedarfsfall können die Fahrzeuge auch in andere Teile des Kreises Viersen ausrücken.

Fachbereichsleiter:

Frank Kersbaum



Notarzteinsatzfahrzeug NEF

Fahrgestell:	Mercedes-Benz Vito
Funkrufname:	FL VRS NEF 8-1
Kennzeichen:	VIE FV 181
Aufbauhersteller:	Kevelaer
Baujahr:	2019
Besatzungsstärke:	1 Rettungsassistent / Notfallsanitäter und 1 Notarzt

Mit dem Notarzteinsatzfahrzeug wird der Notarzt zur Einsatzstelle gebracht. Auf dem Fahrzeug sind Medikamente und medizinisches Gerät für die Notfallrettung verlastet.



Rettungswagen RTW 8-1

Fahrgestell:	Mercedes-Benz Sprinter
Funkrufname:	FL VRS RTW 8-1
Kennzeichen:	VIE FV 183
Aufbauhersteller:	Fahrttec
Baujahr:	2014
Besatzungsstärke:	1 Rettungsassistent / Notfallsanitäter und 1 Rettungsassistent

Die Rettungswagen der Feuerwehr Viersen sind alle gleich ausgestattet. Neben Medikamenten und medizinischen Geräten (Notfallrucksack, EKG, Beatmungsplatte, Absaugeinrichtung, etc.) sind eine Fahrtrage, drei Sitzmöglichkeiten sowie ein Treppenstuhl auf dem Fahrzeug verlastet. Außerdem sind noch diverse Vakuumschlingen, eine Vakuummatratze, ein KET-System und ein sogenanntes Spineboard zur patientenorientierten Rettung in den Geräteräumen untergebracht. So ist eine umfangreiche Erstversorgung durch das Personal gewährleistet.



Rettungswagen RTW 8-2

Fahrgestell:	Mercedes-Benz Sprinter
Funkrufname:	FL VRS RTW 8-2
Kennzeichen:	VIE FV 283
Aufbauhersteller:	Fahrttec
Baujahr:	2016
Besatzungsstärke:	1 Rettungsassistent / Notfallsanitäter und 1 Rettungssanitäter



Rettungswagen RTW 8-4
(Tagesdienst von 7-19 Uhr)

Fahrgestell:	Mercedes-Benz Sprinter
Funkrufname:	FL VRS RTW 8-4
Kennzeichen:	VIE FV 483
Aufbauhersteller:	Fahrttec
Baujahr:	2014
Besatzungsstärke:	1 Rettungsassistent / Notfallsanitäter und 1 Rettungssanitäter



Krankentransportwagen KTW Typ A
(Tagesdienst Mo-Fr von 7-19 Uhr)

Fahrgestell:	Mercedes-Benz Sprinter
Funkrufname:	FL VRS KTW 8-1
Kennzeichen:	VIE FV 282
Aufbauhersteller:	Fahrttec
Baujahr:	2017
Besatzungsstärke:	1 Rettungsassistent / Notfallsanitäter und 1 Rettungssanitäter

Der Krankentransportwagen KTW Typ A ist mit einer Trage, einem Tragestuhl, Sauerstoffanlage, Absaugpumpe, einer tragbaren Notfallausrüstung, einem AED sowie Verbandmaterial ausgestattet. Mit diesem Fahrzeug werden ausschließlich Krankentransporte durchgeführt.



Krankentransportwagen KTW Typ B

Fahrgestell:	Mercedes-Benz Sprinter
Funkrufname:	FL VRS KTW 8-2
Kennzeichen:	VIE FV 283
Aufbauhersteller:	Fahrttec
Baujahr:	2017
Besatzungsstärke:	1 Rettungsassistent / Notfallsanitäter und 1 Rettungssanitäter

Der Krankentransportwagen KTW Typ B - auch Notfallkranwagen genannt - ist von der Ausstattung einem Rettungswagen sehr ähnlich. Neben einer Trage sind auch eine Sauerstoffanlage, eine Absaugpumpe, tragbare Notfallausrüstung sowie Verbandmaterial ausgestattet. Mit diesem Fahrzeug können neben Krankentransporten bei Bedarf auch Notfalleinsätze durchgeführt werden.



Notarzteinsatzfahrzeug NEF Reserve

Fahrgestell:	Volkswagen T5
Funkrufname:	FL VRS 1 MTF 1
Kennzeichen:	VIE 2036
Aufbauerhersteller:	Binz
Baujahr:	2005
Besatzungsstärke:	1 Rettungsassistent / Notfallsanitäter und 1 Notarzt

Bei diesem Fahrzeug handelt es sich um ein Mannschaftstransportfahrzeug, dass im Bedarfsfall binnen kürzester Zeit zum Notarzteinsatzfahrzeug umgerüstet werden kann.



Rettungswagen RTW Reserve

Fahrgestell:	Mercedes-Benz Sprinter
Funkrufname:	FL VRS RTW 8-5
Kennzeichen:	VIE FV 412
Aufbauerhersteller:	Fahrtec
Baujahr:	2013
Besatzungsstärke:	1 Rettungsassistent / Notfallsanitäter und 1 Rettungssanitäter

Bei Bedarf kann dieser Rettungswagen innerhalb weniger Minuten als Ersatzfahrzeug eingesetzt werden.



Krankentransportwagen Reserve

Fahrgestell:	Mercedes-Benz Sprinter
Funkrufname:	FL VRS KTW 8-3
Kennzeichen:	VIE FV 385
Aufbauerhersteller:	Fahrtec
Baujahr:	2014
Besatzungsstärke:	1 Rettungsassistent / Notfallsanitäter und 1 Rettungssanitäter

Der Krankentransportwagen KTW Typ A ist mit einer Trage, einem Tragestuhl, Sauerstoffanlage, Absaugpumpe, einer tragbaren Notfallausrüstung, einem AED sowie Verbandmaterial ausgestattet. Mit diesem Fahrzeug werden ausschließlich Krankentransporte durchgeführt.

Bei Bedarf kann dieser Krankenwagen innerhalb weniger Minuten als Ersatzfahrzeug eingesetzt werden.



Rettungswache Viersen Dülken

Gerberstraße 3
41748 Viersen

Tel.: 02162 - 101 809
Fax: 02162 - 101 808
feuerwehr@viersen.de

Fachbereichsleiter: Frank Kersbaum



Seit Mai 2018 ist die Rettungswache an der Sternstraße im Ortsteil Dülken in Betrieb. Dort ist der Rettungswagen RTW 8-3 stationiert.

Fachbereichsleiter:

Frank Kersbaum



Rettungswagen RTW 8-3

Fahrgestell:	Mercedes-Benz Sprinter
Funkrufname:	FL VRS RTW 8-3
Kennzeichen:	VIE FV 383
Aufbauersteller:	Fahrtec
Baujahr:	2016
Besatzungsstärke:	Besatzungsstärke: 1 Rettungsassistent / Notfallsanitäter und 1 Rettungssanitäter



Löschzug Viersen

Gerberstraße 3
41748 Viersen

Tel.: 02162 - 101 809
Fax: 02162 - 101 808

geschaeftszimmer-ff@viersen.de



Der Löschzug Viersen besteht zurzeit aus 183 freiwilligen Feuerwehrmännern und -frauen. Dabei handelt es sich um sieben aktive Feuerwehrfrauen, 81 aktive Feuerwehrmänner, 20 hauptberufliche Feuerwehrleute, rund 37 Jugendfeuerwehrleute und 38 Kameraden in der Ehrenabteilung.

Er setzt sich aus vier Löschgruppen zusammen, die mit drei verschiedenen Standorten über den Stadtteil Alt-Viersen verteilt liegen. Dabei handelt es sich um die Löschgruppen Stadtmitte, Rahser, Hoser und Helenabrunn.

Der Löschzug Viersen stellt Mannschaft und Gerät bei CBRN-Einsätzen.

Löschzugführer:	Michael Nöllner
stellv. Löschzugführer:	Simon Fritsch

Kräfte gesamt:	183
Aktive Feuerwehrmänner:	81
Aktive Feuerwehrfrauen:	7
Hauptberufliche Feuerwehrleute:	20
Jugendfeuerwehr	37
Ehrenabteilung	38



Löschgruppe Stadtmitte

Gerberstraße 3
41748 Viersen

geschaeftszimmer-ff@viersen.de



Der Schwerpunkt der Aufgaben der Löschgruppe Stadtmitte liegt im Brandschutz, der Technischen Hilfeleistung sowie im CBRN-Bereich (Gefahrenabwehr).

Außerdem besetzen die Kräfte auch den Abrollbehälter Sonderlöschmittel, der auch überörtlich zum Einsatz kommt. Bedingt durch die Nähe zur Hauptamtlichen Wache in Viersen besetzen die Kameraden im Bedarfsfall auch deren Fahrzeuge.

Untergebracht ist sie im Gebäudeteil F der Feuer- und Rettungswache Viersen. Neben der Fahrzeughalle verfügen die Kameraden über eine Küche, einen großen Schulungsraum und ein Büro für die Löschgruppenführung.

Löschgruppenführer:	Mario Vallez-Fernandez
stellv. Löschgruppenführer:	Frank Dohrenbusch
Kräfte gesamt:	40
Aktive Feuerwehrmänner:	26
Aktive Feuerwehrfrauen:	2
Hauptberufliche Feuerwehrleute:	2
Ehrenabteilung	10



Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug HLF 20/16

Fahrgestell:	Iveco FF 140E30 W Automatik
Funkrufname:	FL VRS 11 HLF20 1
Kennzeichen:	VIE FV 113
Aufbauhersteller:	Magirus
Baujahr:	2007
Besatzungsstärke:	1/8

Das HLF der Löschgruppe Stadtmitte verfügt über zwei Atemschutzgeräte im Mannschaftsraum. Das Allrad-Fahrzeug ist mit Singlebereifung ausgestattet und führt 2.000l Löschwasser und 120l Schaummittel mit sich.



Mannschaftstransportfahrzeug MTF

Fahrgestell:	Mercedes-Benz Sprinter
Funkrufname:	FL VRS 11 MTF 1
Kennzeichen:	VIE FV 519
Aufbauhersteller:	Mercedes-Benz
Baujahr:	2017
Besatzungsstärke:	1/8

Das Mannschaftstransportfahrzeug der Löschgruppe Stadtmitte dient zum Transport von Mannschaft und Gerät.



Lichtmastanhänger LiMa

Fahrgestell:	Polyma
Funkrufname:	
Kennzeichen:	VIE 8001
Aufbauhersteller:	
Baujahr:	1986
Besatzungsstärke:	

Der Lichtmast wird im Bedarfsfall (z.B. Amtshilfe, Ausleuchten größerer Einsatzstellen) alarmiert und von den Kräften der Löschgruppe Stadtmitte zur Einsatzstelle gebracht.



Außerdem sind am Standort noch folgende weitere Fahrzeuge untergebracht, die im Bedarfsfall durch die Löschgruppe Stadtmitte oder andere Einheiten der Feuerwehr Viersen besetzt werden.



CBRN-Erkunder

Fahrgestell:	FIAT Ducato
Funkrufname:	FL VRS 11 ABC Erkunder 1
Kennzeichen:	VIE 8000
Aufbauhersteller:	Zeppelin
Baujahr:	2002
Besatzungsstärke:	1/2

Der CBRN-Erkunder ist ein Fahrzeug des Bundes und dient der Feuerwehr zum Messen bei den verschiedensten Gefahrenlagen. So kann man mit Hilfe der Messsonden beispielsweise durch eine Schadstoffwolke fahren und dort die tatsächliche Belastung ermitteln.

Die CBRN-Erkunder-Mannschaft setzt sich aus 15 Kameraden der gesamten Feuerwehr Viersen und zwei Kameraden der Feuerwehr Willich zusammen. Die Kameraden erhalten eine spezielle Ausbildung hinsichtlich Messen, Probenentnahme und Einschätzung von chemischen, biologisch, radioaktiven und nuklearen Einsatzlagen.



Gerätewagen Gefahrgut GW-G

Fahrgestell:	Mercedes-Benz 709D
Funkrufname:	FL VRS 11 GWG 1
Kennzeichen:	VIE 2004
Aufbauhersteller:	Feuerwehr Viersen
Baujahr:	1987
Besatzungsstärke:	1/2

Der Gerätewagen Gefahrgut ist mit technischem Gerät für Gefahrguteinsätze (CBRN) ausgestattet. Neben Chemikalienschutzanzügen, Pressluftatmern, weiterer Schutzausrüstung und Dekontaminationsausrüstung ist umfassende Gefahrstoffliteratur auf diesem Fahrzeug verlastet.



Einsatzleitwagen ELW 1

Fahrgestell:	Mercedes-Benz Sprinter
Funkrufname:	FL VRS 1 ELW 1
Kennzeichen:	VIE FV 11
Aufbauerhersteller:	Mercedes-Benz
Baujahr:	2008
Besatzungsstärke:	1/2

Der Einsatzleitwagen der Feuerwehr wird von Kräften aus allen vier Löschzügen der Feuerwehr Viersen besetzt. Das Fahrzeug ist mit modernster Kommunikationstechnik ausgestattet und übernimmt an größeren Einsatzstellen die Kommunikation mit der Leitstelle.



**Wechselladefahrzeug mit Abrollbehälter
Sonderlöschmittel**

Fahrgestell:	Mercedes-Benz 1827
Funkrufname:	FL VRS 2 WLF 18 1
Kennzeichen:	VIE 2073
Aufbauerhersteller:	Atlas
Baujahr:	1992
Besatzungsstärke:	1/2

Der Abrollbehälter Sonderlöschmittel ist mit einer Pulverlöschanlage (250 kg) und mehreren Behältern mit Schaummittel (2x 1000l- und 24x 60l-Gebinde) ausgestattet. Er kommt an Einsatzstellen, an denen größere Mengen Schaummittel benötigt werden zum Einsatz.



Löschgruppe Rahser

Regentenstraße 43
41748 Viersen

info@feuerwehr-rahser.de
www.feuerwehr-rahser.de



Die Löschgruppe Rahser ist eine der ältesten Einheiten der Freiwilligen Feuerwehr Viersen.

Neben den klassischen Aufgaben im Bereich Brandschutz und technischer Hilfeleistung besetzen die Kameraden im CBRN-Einsatz das Wechselladefahrzeug mit dem Abrollbehälter "Gefahrgut" und sind an der Einsatzstelle für die Gerätebereitstellung zuständig.

Das Gerätehaus befindet sich an Grundschule auf der Regentenstraße im Ortsteil Rahser

Löschgruppenführer:	Bernd Gormanns
stellv. Löschgruppenführer:	Ralf Hommen

Kräfte gesamt:	25
Aktive Feuerwehrmänner:	14
Aktive Feuerwehrfrauen:	1
Hauptberufliche Feuerwehrleute:	4
Ehrenabteilung	6



Löschgruppenfahrzeug LF20

Fahrgestell:	Mercedes-Benz Atego 1323
Funkrufname:	FL VRS 12 LF20 1
Kennzeichen:	VIE FV 613
Aufbauerhersteller:	Ziegler
Baujahr:	2016
Besatzungsstärke:	1/8

Das LF der Löschgruppe Rahser ist neben der im Fahrzeug verbauten Pumpe mit einer Tragkraftspritze ausgerüstet. Neben 320m Schlauchleitung im Fahrzeugheck sowie einfacher technischer Beladung sind ein Stromaggregat und vier Atemschutzgeräte auf dem Fahrzeug verlastet.



Mannschaftstransportfahrzeug MTF

Fahrgestell:	Renault Trafic
Funkrufname:	FL VRS 12 MTF 1
Kennzeichen:	VIE FV 219
Aufbauerhersteller:	Pütting
Baujahr:	2012
Besatzungsstärke:	1/7

Mit dem Mannschaftstransportfahrzeug der Löschgruppe Rahser können Personal und im großen Kofferraum auch Material zur Einsatzstelle gebracht werden.



Löschgruppe Hoser

Berliner Höhe 2
41748 Viersen

info@feuerwehr-hoser.de
www.feuerwehr-hoser.de



Die Löschgruppe Hoser ist seit August 2007 mit der Löschgruppe Helenabrunn im gemeinsamen Standort Gerätehaus Süd an der Berliner Höhe untergebracht. Dort teilen sich die beiden Einheiten die Fahrzeughalle und Sozialräume. In dem nach achtmonatiger Bauzeit fertiggestellten Gebäude gibt es neben Umkleiden und Duschen auch einen großen Unterrichtsraum, eine Küche und Büroräume für die Löschgruppenführung.

Bei CBRN-Lagen ist die Löschgruppe Hoser für die Menschenrettung zuständig.

Löschgruppenführer:	Dominik Schneider
stellv. Löschgruppenführer:	Simon Fritsch

Kräfte gesamt:	47
Aktive Feuerwehrmänner:	24
Aktive Feuerwehrfrauen:	3
Hauptberufliche Feuerwehrleute:	11
Ehrenabteilung	6



Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug HLF 20/16

Fahrgestell:	Iveco FF 140E30 W Automatik
Funkrufname:	FL VRS 13 HLF20 1
Kennzeichen:	VIE FV 213
Aufbauhersteller:	Magirus AluFire
Baujahr:	2008
Besatzungsstärke:	1/8

Das HLF der Löschgruppe Hoser verfügt über zwei Atemschutzgeräte im Mannschaftsraum. Das Allrad-Fahrzeug ist mit Singlebereifung ausgestattet und führt 2.000l Löschwasser und 120l Schaummittel mit sich.



Löschfahrzeug der Jugendfeuerwehr LF 20 (ehem. LF 16/12)

Fahrgestell:	Mercedes-Benz 1224 AF
Funkrufname:	FL VRS 13 LF20 1
Kennzeichen:	VIE 1960
Aufbauhersteller:	GFT
Baujahr:	1996
Besatzungsstärke:	1/8

Das Löschfahrzeug der Jugendfeuerwehr verfügt über zwei Atemschutzgeräte im Mannschaftsraum. Das Fahrzeug führt 1.200l Löschwasser mit sich.



Mannschaftstransportfahrzeug MTF

Fahrgestell:	Mercedes-Benz Sprinter
Funkrufname:	FL VRS 13 MTF 1
Kennzeichen:	VIE FV 419
Aufbauhersteller:	Mercedes-Benz
Baujahr:	2016
Besatzungsstärke:	1/8

Mit dem Mannschaftstransportfahrzeug der Löschgruppe Hoser können Personal und im großen Kofferraum auch Material zur Einsatzstelle gebracht werden. Außerdem ist es bei Lagen mit größerer Anzahl an Verletzten (MANV) als Medikamententransportfahrzeug vorgesehen.



Löschgruppe Helenabrunn

Berliner Höhe 2
41748 Viersen

geschaeftszimmer-ff@viersen.de



Die Löschgruppe Helenabrunn ist seit August 2007 mit der Löschgruppe Hoser im gemeinsamen Standort Gerätehaus Süd an der Berliner Höhe untergebracht. Dort teilen sich die beiden Einheiten die Fahrzeughalle und Sozialräume. In dem nach achtmonatiger Bauzeit fertiggestellten Gebäude gibt es neben Umkleiden und Duschen auch einen großen Unterrichtsraum, eine Küche und Büroräume für die Löschgruppenführung.

Bei CBRN-Lagen ist die Löschgruppe Helenabrunn ebenfalls für die Menschenrettung zuständig.

Löschgruppenführer:	Frank Beeck
stellv. Löschgruppenführer:	Frank Busen

Kräfte gesamt:	35
Aktive Feuerwehrmänner:	17
Aktive Feuerwehrfrauen:	1
Hauptberufliche Feuerwehrleute:	3
Ehrenabteilung	14



Löschgruppenfahrzeug LF 20/16

Fahrgestell:	Iveco FF 140E30 W Automatik
Funkrufname:	FL VRS 14 HLF20 1
Kennzeichen:	VIE FV 144
Aufbauhersteller:	Magirus AluFire
Baujahr:	2011
Besatzungsstärke:	1/8

Das LF der Löschgruppe Helenabrunn verfügt über zwei Atemschutzgeräte im Mannschaftsraum. Das Allrad-Fahrzeug ist mit Singlebereifung ausgestattet und führt 2.000l Löschwasser und 120l Schaummittel mit sich.



Mannschaftstransportfahrzeug MTF

Fahrgestell:	Volkswagen T4
Funkrufname:	FL VRS 14 MTF 1
Kennzeichen:	VIE 1962
Aufbauhersteller:	Volkswagen
Baujahr:	1996
Besatzungsstärke:	1/7

Mit dem Mannschaftstransportfahrzeug der Löschgruppe Helenabrunn können Personal und im großen Kofferraum auch Material zur Einsatzstelle gebracht werden.



Feuerwehrmotorboot auf Anhänger

Fahrgestell:	Leibing
Funkrufname:	
Kennzeichen:	VIE 2026
Aufbauhersteller:	
Baujahr:	2002
Besatzungsstärke:	

Die Löschgruppe Helenabrunn verfügt über ein Motorboot, das auf einem Anhänger zur Einsatzstelle gebracht wird.



Löschzug Dülken

Bücklersstr 13a
41751 Viersen

Tel.: 02162 - 101 809

Fax: 02162 - 101 808

geschaeftszimmer-ff@viersen.de



Der Löschzug Dülken besteht zurzeit aus 65 freiwilligen Feuerwehrmännern und -frauen. Dabei handelt es sich um eine aktive Feuerwehrfrau, 42 aktive Feuerwehrmänner, fünf hauptberufliche Feuerwehrleute und 17 Kameraden in der Ehrenabteilung.

Der Schwerpunkt der Aufgaben des Löschzug Dülken liegt im Brandschutz, der Technischen Hilfeleistung sowie der kreisweiten Bereitstellung von Atemschutzgeräten.

Untergebracht ist der Löschzug Dülken in der Feuerwache auf der Bücklerstraße. Neben der Fahrzeughalle verfügen die Kameraden über eine Küche, einen großen Schulungsraum und ein Büro für die Löschzugführung. Ebenfalls im Gebäude untergebracht sind die Atemschutzwerkstatt, die Atemschutzübungsstrecke, der Atemschutzgerätewagen und Schlauchpflege des Kreises Viersen.

Löschzugführer:	Marcus Kremers
stellv. Löschzugführer:	Thomas Immes
stellv. Löschzugführer:	Carsten Wilms

Kräfte gesamt:	65
Aktive Feuerwehrmänner:	42
Aktive Feuerwehrfrauen:	1
Hauptberufliche Feuerwehrleute:	5
Ehrenabteilung	17



Hilfeleistungslöschfahrzeug HLF 20/16

Fahrgestell:	Iveco FF 140E30 W Automatik
Funkrufname:	FL VRS 2 HLF20 1
Kennzeichen:	VIE FV 413
Aufbauerhersteller:	Magirus AluFire
Baujahr:	2011
Besatzungsstärke:	1/8

Das HLF des Löschzugs Dülken verfügt über zwei Atemschutzgeräte im Mannschaftsraum. Das Allrad-Fahrzeug ist mit Singlebereifung ausgestattet und führt 2.000l Löschwasser und 120l Schaummittel mit sich.



Löschgruppenfahrzeug LF 16/12

Fahrgestell:	Mercedes-Benz Atego
Funkrufname:	FL VRS 2 LF20 1
Kennzeichen:	VIE 2096
Aufbauerhersteller:	Magirus
Baujahr:	2003
Besatzungsstärke:	1/8

Das Löschgruppenfahrzeug des Löschzugs Dülken verfügt über zwei Atemschutzgeräte im Mannschaftsraum. Das Fahrzeug führt 2.000l Löschwasser und 120l Schaummittel mit sich.



Drehleiter DLK 23/12 CC

Fahrgestell:	MAN 15.264 Automatic
Funkrufname:	FL VRS 2 DLK23 1
Kennzeichen:	VIE 1984
Aufbauerhersteller:	Magirus
Baujahr:	1998
Besatzungsstärke:	1/2

Die Drehleiter des Löschzug Dülken verfügt über einen Stromaggregat, eine Krankentragehalterung, ein Wenderohr und einen Hochleistungslüfter.



Mannschaftstransportfahrzeug MTF

Fahrgestell:	Ford Transit
Funkrufname:	FL VRS 2 MTF 1
Kennzeichen:	VIE FV 619
Aufbauerhersteller:	Ford
Baujahr:	2018
Besatzungsstärke:	1/8

Das Mannschaftstransportfahrzeug dient dem Löschzug Dülken zum Transport von Mannschaft und Gerät zu Einsatzstellen, Übungsdiensten und Fortbildungsveranstaltungen.



LKW Logistik

Fahrgestell:	Iveco 75-15
Funkrufname:	FL VRS 2 KEF 1
Kennzeichen:	VIE FV 114
Aufbauhersteller:	MMB
Baujahr:	2008
Besatzungsstärke:	1/2

Das Logistikfahrzeug ist ein LKW mit Ladebordwand. Dieser kann zum Transport diverser sperriger Gerätschaften eingesetzt werden. Häufig werden mit diesem Fahrzeug gebrauchte Schläuche von der Einsatzstelle zurück zur Wache verbracht.



Löschgruppenfahrzeug LF 16/12

Fahrgestell:	Mercedes-Benz 814
Funkrufname:	FL KRS VIE10 GWAtemschutz
Kennzeichen:	1
Aufbauhersteller:	VIE 259
Baujahr:	Heines
Besatzungsstärke:	1991
	1/2

Der Atemschutzgerätewagen wird durch Personal des Löschzug Dülken besetzt und kann Atemschutzgeräte zur Einsatzstellen mit hohem Bedarf an umluftunabhängigem Atemschutz bringen.



Anhänger Lichtmast

Fahrgestell:	Polyma
Funkrufname:	
Kennzeichen:	VIE 8001
Aufbauhersteller:	Polyma
Baujahr:	1975
Besatzungsstärke:	

Der Lichtmast ist dem Kreis unterstellt und wird vom Löschzug Dülken zu Einsatzstellen gebracht.



Löschzug Süchteln - Zentrum

St. Florianstraße 5
41749 Viersen

Tel.: 02162 - 101 809

Fax: 02162 - 101 808

geschaeftszimmer-ff@viersen.de



Der Löschzug Süchteln besteht zur Zeit aus insgesamt 125 freiwilligen Feuerwehrmännern und -frauen. Dabei handelt es sich um drei aktive Feuerwehrfrauen, 97 aktive Feuerwehrmänner, zwei hauptberufliche Feuerwehrleute und 23 Kameraden in der Ehrenabteilung.

Neben der Einheit die im Zentrum untergebracht ist liegt im Norden die Löschgruppe Hagenbroich.

Der Schwerpunkt der Aufgaben des Löschzug Süchteln liegt im Brandschutz, der Technischen Hilfeleistung sowie Wasserförderung über lange Wegstrecken und der Dekontamination bei Gefahrguteinsätzen.

Löschzugführer:	Alexander Pollex
stellv. Löschzugführer:	Marcus Tack

Kräfte gesamt:	82
Aktive Feuerwehrmänner:	59
Aktive Feuerwehrfrauen:	3
Hauptberufliche Feuerwehrleute:	1
Ehrenabteilung	19



Hilfeleistungslöschfahrzeug HLF 20/16

Fahrgestell:	Iveco FF 140E30 W Automatik
Funkrufname:	FL VRS 3 HLF20 1
Kennzeichen:	VIE FV 313
Aufbauhersteller:	Magirus AluFire
Baujahr:	2009
Besatzungsstärke:	1/8

Das HLF des Löschzugs Süchteln verfügt über zwei Atemschutzgeräte im Mannschaftsraum. Das Allrad-Fahrzeug ist mit Singlebereifung ausgestattet und führt 2.000l Löschwasser und 120l Schaummittel mit sich. Es ist außerdem mit einem hydraulischen Rettungssatz ausgestattet.



Löschgruppenfahrzeug LF 20 KatS

Fahrgestell:	Mercedes-Benz Atego
Funkrufname:	FL VRS 3 LF20KatS 1
Kennzeichen:	NRW
Aufbauhersteller:	Ziegler
Baujahr:	2015
Besatzungsstärke:	1/8

Das Löschgruppenfahrzeug Katastrophenschutz ist dem Löschzug Süchteln über das Bundesamt für Katastrophenschutz zugeteilt worden. Es verfügt über 1.000 l Löschwasser, 600 B-Schlauch und kann zur Brandbekämpfung, Wasserförderung über lange Wegstrecken und kleinere technische Hilfeleistungen eingesetzt werden.



Drehleiter DLK 23/12 CC

Fahrgestell:	Mercedes-Benz Atego 1528
Funkrufname:	FL VRS 3 DLK23 1
Kennzeichen:	VIE 2000
Aufbauhersteller:	Magirus
Baujahr:	2002
Besatzungsstärke:	1/2

Die Drehleiter des Löschzug Süchteln verfügt über einen Stromaggregat, eine Krankentragehalterung, ein Wenderohr und einen Hochleistungslüfter.



Mannschaftstransportfahrzeug MTF

Fahrgestell:	Volkswagen T5
Funkrufname:	FL VRS 3 MTF 1
Kennzeichen:	VIE 1988
Aufbauhersteller:	Volkswagen
Baujahr:	2004
Besatzungsstärke:	1/6

Das Mannschaftstransportfahrzeug dient dem Löschzug Süchteln zum Transport von Mannschaft und Gerät zu Einsatzstellen, Übungsdiensten und Fortbildungsveranstaltungen.



Schlauchwagen SW 2000

Fahrgestell:	MAN 10.220 Singlebereift
Funkrufname:	FL VRS 3 SW2000 1
Kennzeichen:	VIE 1991
Aufbauhersteller:	Hensel
Baujahr:	2004
Besatzungsstärke:	1/2

Der Schlauchwagen SW 2000 wird zur Wasserförderung über lange Wegstrecken eingesetzt. In Schlauchkörben auf der Ladefläche sind insgesamt 2.000m B-Schlauch verlastet, die über die geöffnete Ladebordwand während langsamer Fahrt ausgelegt werden können.



Anhänger SWW Schaumwasserwerfer

Fahrgestell:	Minimax
Funkrufname:	
Kennzeichen:	VIE 2060
Aufbauhersteller:	Minimax
Baujahr:	1972
Besatzungsstärke:	



Gerätewagen Dekontamination Dekon P

Fahrgestell:	MAN 10.180 Singlebereift
Funkrufname:	FL VRS 3 DEKON P 1
Kennzeichen:	VIE 8020
Aufbauhersteller:	Empl
Baujahr:	2001
Besatzungsstärke:	1/5

Der Gerätewagen Dekontamination ist mit entsprechender Ausrüstung zur Dekontamination von Einsatzpersonal bei Gefahrguteinsätzen beladen.



Löschgruppe Hagenbroich

Mühlenheuweg 116a
41749 Viersen

Tel.: 02162 - 101 809
Fax: 02162 - 101 808

geschaeftszimmer-ff@viersen.de



Untergebracht ist die Löschgruppe Hagenbroich im Gerätehaus am Mühlenheuweg. Neben der Fahrzeughalle verfügen die Kameraden über eine Küche, einen großen Schulungsraum und ein Büro für die Löschzugführung.

Löschgruppenführer:	Heinz-Wilhelm Heitzer
stellv. Löschgruppenführer:	Heiner Hermans
2. stellv. Löschgruppenführer:	Peter Hermans
Kräfte gesamt:	43
Aktive Feuerwehrmänner:	38
Aktive Feuerwehrfrauen:	0
Hauptamtliche Feuerwehrleute:	1
Ehrenabteilung	4



Löschgruppenfahrzeug LF 20

Fahrgestell:	Iveco 150E30 E5
Funkrufname:	FL VRS 31 LF20 1
Kennzeichen:	VIE FV 713
Aufbauhersteller:	Magirus
Baujahr:	2018
Besatzungsstärke:	1/8

Das LF der Löschgruppe Hagenbroich verfügt über zwei Atemschutzgeräte im Mannschaftsraum und führt 2.000l Wasser mit sich. Das Allrad-Fahrzeug ist mit Singlebereifung ausgestattet und einem hydraulischen Rettungssatz ausgestattet.



Mannschaftstransportfahrzeug MTF

Fahrgestell:	Volkswagen T5
Funkrufname:	FL VRS 31 MTF 1
Kennzeichen:	VIE 1983
Aufbauhersteller:	Volkswagen
Baujahr:	2004
Besatzungsstärke:	1/6

Das Mannschaftstransportfahrzeug dient der Löschgruppe Hagenbroich zum Transport von Mannschaft und Gerät zu Einsatzstellen, Übungsdiensten und Fortbildungsveranstaltungen.



Anhängers

Fahrgestell:	Böckmann
Funkrufname:	
Kennzeichen:	VIE FV 31
Aufbauhersteller:	
Baujahr:	2019
Besatzungsstärke:	

Der Anhänger ist im Gerätehaus Hagenbroich stationiert. Ausgestattet mit Rollwagen mit Schlauchmaterial und einer Tragkraftspritze wird er beispielsweise bei Jugendfeuerwehr Diensten als Transportmittel für Übungs- und Einsatzmaterial genutzt.



Löschzug Boisheim

Dilkrather Straße 2
41751 Viersen

Tel.: 02162 - 101 809

Fax: 02162 - 101 808

geschaeftszimmer-ff@viersen.de



Der Löschzug Boisheim besteht zur Zeit aus 36 freiwilligen Feuerwehrmännern und -frauen. Dabei handelt es sich um drei aktive Feuerwehrfrauen, 25 aktive Feuerwehrmänner, einen hauptberuflichen Feuerwehrmann und sieben Kameraden in der Ehrenabteilung.

Der Schwerpunkt der Aufgaben des Löschzug Boisheim liegt im Brandschutz und der Technischen Hilfeleistung. Auf Grund der Entfernung zur Hauptfeuerwache wird der Löschzug Boisheim zu jedem Feuerwehreinsatz in Boisheim mitalarmiert und stellt somit den Grundschutz sicher.

Löschzugführer: Wilfried Terstappen

stellv. Löschzugführer: Roland Libudda

Kräfte gesamt: 36

Aktive Feuerwehrmänner: 25

Aktive Feuerwehrfrauen: 3

Hauptberufliche Feuerwehrleute: 1

Ehrenabteilung: 7



Hilfeleistungslöschfahrzeug HLF 20

Fahrgestell:	Iveco 150 E 32
Funkrufname:	FL VRS 4 HLF20 1
Kennzeichen:	VIE FV 513
Aufbauhersteller:	Magirus
Baujahr:	2016
Besatzungsstärke:	1/8

Das Hilfeleistungslöschfahrzeug des Löschzugs Boisheim verfügt über zwei Atemschutzgeräte im Mannschaftsraum. Das Fahrzeug führt 2.000l Löschwasser mit sich.



Mannschaftstransportfahrzeug MTF

Fahrgestell:	Mercedes-Benz Sprinter
Funkrufname:	FL VRS 4 MTF 1
Kennzeichen:	VIE FW 119
Aufbauhersteller:	Mercedes-Benz
Baujahr:	2009
Besatzungsstärke:	1/8

Das Mannschaftstransportfahrzeug dient dem Löschzug Boisheim zum Transport von Mannschaft und Gerät zu Einsatzstellen, Übungsdiensten und Fortbildungsveranstaltungen.



Partner für die Sicherheit – Partner für Viersen

Eine Freiwillige Feuerwehr mit hauptamtlichen Kräften, sowie wir sie in Viersen finden, bildet eine starke Einheit.

Jedoch kommt auch eine starke Einheit nicht ohne Partner aus.

Bei dem täglichen Einsatzaufkommen, steigender Hilfeleistungseinsätze oder auch außergewöhnlicher Ereignisse können wir nur gemeinsam leistungsstark und dennoch kostengünstig sein, um die verschiedensten Aufgaben in den Bereichen Rettungsdienst, Brandschutz und Katastrophenschutz zu erfüllen.

Die Zusammenarbeit mit unseren Partnern gelingt gut, weil wir jahrenlang zuverlässig Hand in Hand arbeiten.

Ein reibungsloser und unbürokratischer Ablauf im Ernstfall ist wichtig, denn stets steht die Rettung verletzter und hilfloser Menschen im Vordergrund unserer Arbeit.

Wir bedanken uns bei unseren Partnern für die konstruktive und wertschätzende Zusammenarbeit im letzten Jahr.





Personal

Hauptamtlich

Die Hauptamtliche Wache ist rund um die Uhr, sieben Tage in der Woche und 365 Tage im Jahr mit sieben Beamten im Brandschutz sowie neun Beamten und Angestellten im Rettungsdienst besetzt. Kleinere Einsatzlagen der technischen Hilfeleistung (z.B. Person hinter verschlossener Türe) und im Brandschutz (z.B. PKW-Brand) arbeiten die Kollegen selbstständig ab. Sie werden bei größeren Lagen durch die hinzualarmierten freiwilligen Kräfte unterstützt.

	<i>männlich</i>	<i>weiblich</i>	
Führungs-und Leitungsdienst	8	0	8
abwehrender Brandschutz und Rettungsdienst	63	0	63
feuerwehrtechnischer Tagesdienst	2	0	2
Kreisleitstelle	24	0	24
Beschäftigte im Rettungsdienst	18	6	24
Verwaltung	2	4	6
<i>gesamt</i>			127





Ehrenamtlich

Im Vergleich zum Vorjahr kann die Freiwillige Feuerwehr Viersen einen Zuwachs von 31 Personen verzeichnen. Dieser wurde u.a. durch die Neuorganisation der Jugendfeuerwehr erreicht. Die Bildung von drei Ortsgruppen für die Stadtteile Dülken und Boisheim, Süchteln und Hagenbroich, sowie Viersen wurde umgesetzt. Auch das Aufnahmealter wurde von zwölf Jahren auf zehn Jahre gesenkt. Die Jugendfeuerwehr ist für die nachhaltige Mitgliedergewinnung und Mitgliederbindung ein sehr wichtiger und unverzichtbarer Teil.

	<i>Aktive (weiblich)</i>	<i>Aktive (männlich)</i>	<i>Hauptberufliche</i>	<i>Jugendfeuerwehr</i>	<i>Ehrenabteilung</i>		
LZ Viersen	7	91	20	60	36	214	(+31)
Stadtmitte	2	33	2		9	46	(+6)
Rahser	1	15	4		6	26	(+1)
Hoser	3	24	10		7	44	(-3)
Helenabrunn	1	19	4		14	35	(0)
Jugendfeuerwehr				60		37	(0)
LZ Dülken	1	46	5		15	65	(0)
LZ Süchteln	3	98	2		22	125	(0)
Zentrum	3	63	1		18	85	(+3)
Hagenbroich		35	1		4	40	(-3)
LZ Boisheim	3	24	4		5	33	(-3)
nur hauptberufl. FM			73		11	84	(+1)
<i>gesamt</i>	14	259	101	60	89	523	(+31)



Totenehrung

In Dankbarkeit und Ehrfurcht gedenken wir unserer im Jahr 2019 verstorbenen Kameraden

Manfred Libudda
am 18. April 2019 im Alter von 74 Jahren
Löschzug Boisheim

Peter Hermans
am 15. Mai 2019 im Alter von 55 Jahren
Löschzug Süchteln

Josef Fimmers
am 20.06.2019 im Alter von 86 Jahren
Löschzug Dülken

Ernst Wilhelm Wasseige
am 18. August 2019 im Alter von 80 Jahren
Löschzug Viersen

Helmut Kutscheidt
am 25.11.2019 im Alter von 75 Jahren
Löschzug Dülken



Einsatzstatistik

Feuerwehr

EINSATZSTATISTIK

Brände und Explosionen

Kleinbrände A	<i>Kleinlöschgerät</i>	91
Kleinbrände B	<i>1 C-Rohr</i>	79
Mittelbrände	<i>2-3 C-Rohre</i>	12
Großbrände	<i>> 3 C-Rohre / B-Rohr</i>	15
Sonstige Einsätze Brandschutz		369
<i>gesamt</i>		566



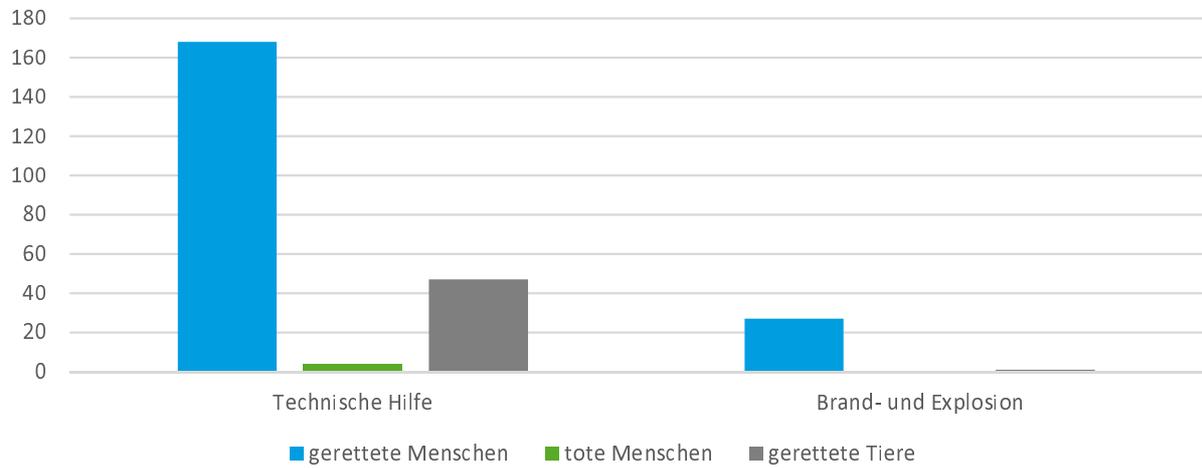


Technische Hilfeleistungen

Betriebsunfälle	0
Menschen in Notlagen	133
Tiere in Notlagen	124
Einstürze baulicher Anlagen	0
Verkehrsunfälle -und störungen	57
Ölspureinsätze	75
Ölunfälle	2
Wasser-und Sturmschaden	53
Gasauströmung	4
Gasfreisetzung	40
Gefahrguteinsätze	13
A-Einsätze	1
B-Einsätze	0
ABC Einsätze gesamt	136
Gefahrstoffeinsätze (C-Einsatz in Betrieben)	1
Gefahrstoffeinsätze (C-Einsätze auf Straße, Schiene, sonstigen Verkehrswegen)	13
sonstige technische Hilfeleistung	13
Einsätze bei Gefahr durch Tiere (Insekten)	2
Überörtliche Einsätze	2
<i>gesamt</i>	669

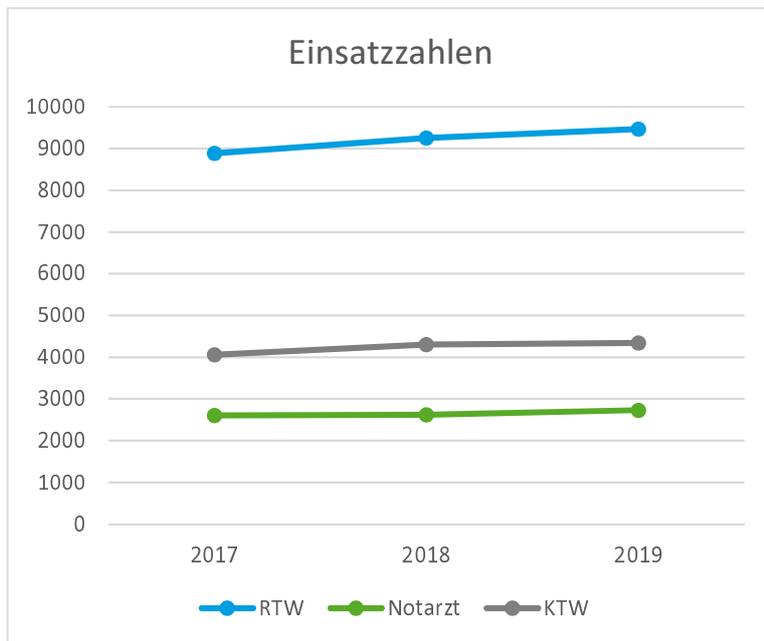


Menschen und Tiere





Rettungsdienst



Quelle: Rettungsdienstbedarfsplan 2020



Tätigkeitsbericht Abteilung 37/II-Technik

Fahrzeug und Gerätetechnik

Maßgeblicher Leitfaden für die Arbeit der Abteilung 37/II-Technik ist der kommunalpolitisch beschlossene Brandschutzbedarfsplan. Hieraus ableitend wurden für das Berichtsjahr 2019 Fahrzeuge für den Rettungsdienst, sowie für die Feuerwehr beschafft. Ferner Ausschreibungen und Baubesprechungen von zwei in 2020/2021 geplant zur Auslieferung anstehende Drehleitern getätigt, sowie größere technische Projekte gestartet. Hierzu gehörte die Umstellung des Einsatzstellen-Funkverkehrs auf ein digitales System, sowie die Vorbereitung zur Umstellung der Atemschutztechnologie von einem Normal- auf ein Überdrucksystem.

Aber auch aktuelle Ereignisse zwangen die Abteilung 37/II-Technik zusätzlich zu geplanten und vorgesehen Projekten tätig zu werden. Das Thema Klimawandel, mit daraus vermehrt auftretenden Wald- und Vegetationsbränden machten es erforderlich, kurzfristig zu handeln und so wurde mit Unterstützung der Politik und Verwaltung innerhalb weniger Monate ein Vorausrückfahrzeug (VLF) geplant, gebaut und nach entsprechender Ausbildung in Betrieb genommen.

Ebenfalls musste ein weiteres Notarzteinsatzfahrzeug (NEF) beschafft werden. Steigende Einsatzzahlen, neue Motortechnologien und komplexere Fahrzeugelektronik führen leider dazu, dass sich die Ausfallzeiten solch stark frequentierter Fahrzeuge erhöhen. Um hier die Einsatzbereitschaft zu garantieren, war es erforderlich, ein zweites baugleiches Notarzteinsatzfahrzeug (NEF) zu beschaffen. Die Auslieferung erfolgt 2020.

Die Beachtung und Umsetzung gesetzlicher Vorschriften, aber auch der Erhalt der persönlichen Fachkunde standen in 2019 unter einem besonderen Fokus. So wurden sämtliche Bereiche der technischen Abteilung seitens der Abteilung 37/III- Vorbeugenden Brandschutz untersucht und in einem Maßnahmenkatalog zusammengefasst. Hieraus resultierend erfolgten bereits bzw. erfolgen noch maßgebliche Umbaumaßnahmen. Hier ist der Umbau aller Schwerlastregale zu nennen, die Neubeschaffung der Absturzschutzsysteme in allen Einheiten, die Prüfung aller ortsveränderlicher elektrischer Geräte, die anlagentechnischen

Rettungsgeräte sowie der Stromerzeuger und Fahrzeugeinspeisesysteme. Um dieses auch stetig und fortwährend sicherstellen zu können bedarf es zusätzlich einer zeitintensiven Fort- und Weiterbildung der eigenen Mitarbeiter. Bspw., der Erhalt der Bezeichnung „Elektrofachkraft“ bedarf einer jährlich wiederkehrenden und mehrtägigen Fortbildung, hinzu kommen die Fachkundekenntnisse zur Prüfung von hydraulischen, pneumatischen Rettungsgeräten, Absturzschutzsystemen...

Aufgrund der vorhandenen Ausbildungen unserer Mitarbeiter, Werkstätten und Ausstattungen werden zahlreiche Instandhaltungsaufgaben in sogenannter Eigenleistung, ohne Heranziehung externer Fachunternehmen, getätigt. Dieses unterscheidet den FB37 von anderen städtischen Fachbereichen. In 2019 erfolgte die Fertigstellung des Ausbildungsplatzes auf der Hauptfeuerwache, der Anstrich verschiedenster Räume in der Hauptfeuerwache, Elektro-/Hausinstallations- und Schreinerarbeiten sowie allgemeine Pflege-/Instandsetzungsarbeiten an Gebäuden/Grünflächen an den Liegenschaften des FB37.

Zu einem weiteren Teilbereich obliegt der Bevölkerungsschutz dem Fachbereich 37. Unterstützend durch Landeszuwendungen für den Ausbau und der Ertüchtigung des allgemeinen Sirennetzes erfolgte die Prüfung seitens des FB37/II-Technik des aktuellen städtischen Sirennetzes in Form von Abdeckung über das Stadtgebiet, Umbau auf digitale Systeme sowie Hörbarkeit und Zustand der einzelnen Sirenen. Als Fazit ist hier ein mehrjähriges Instandsetzungs- und Ausbaukonzept zu nennen, das neben den Landeszuwendungen durch eigene kommunale Haushaltsmittel umgesetzt wird.

Ein weiterer Bestandteil ist die Aufrechterhaltung der Notstromversorgung an den Liegenschaften des FB 37 bei großflächigen Energieausfällen zu nennen. Einspeisevorrichtungen an den Liegenschaften, Vorhaltung von Notstromanlagen, Vorhaltung und Transport von Kraftstoffen..., sind Bestandteile eines ebenfalls mehrjährig verlaufenen Umsetzungskonzeptes.



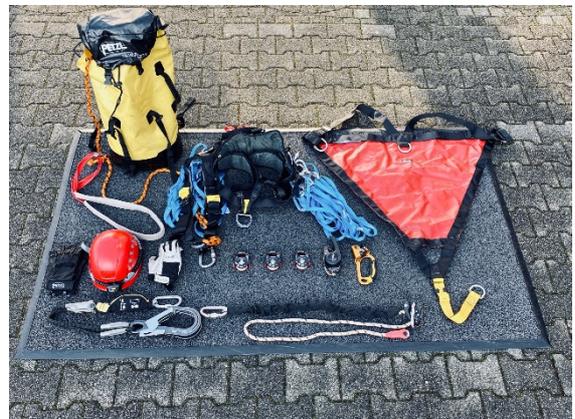
Projekte und Maßnahmen in Kurzübersicht

Fahrzeuge

- Ausschreibung / Baubesprechungen / Erhalt eines Kommandowagens (KDOW) für den Leiter der Feuerwehr
- Ausschreibung / Baubesprechungen zu einem Notarzteinsetzfahrzeug (NEF)
- Ausschreibung / Baubesprechungen / Erhalt eines Vorausrüstfahrzeuges mit Wechselaufbau (Waldbrandmodul / Tankmodul / Patiententransportmodul)
- Baubesprechungen für zwei Kraftfahrdrehleitern (DLK M3232L-AT)
- Erhalt einer fahrbaren Aufsatzreinigungsmaschine
- Ausschreibung von zwei Mannschaftstransportfahrzeugen (MTF)

Geräte / Ausstattung

- Ausschreibung / Erhalt / Einweisung der Absturzsicherungssysteme (10 Stück)
- Ausschreibung zur Umsetzung von Normal- auf Überdrucksysteme
 - 245 Atemluftflaschen
 - 180 Lungenautomaten
 - 100 Totmannwarner
 - 150 Pressluftatmer
 - Software und Prüftechnik
 - Ausbautechnik für die Atemschutzwerkstatt
 - ...
- Erhalt / Einweisung und Einbau digitaler Handsprechfunkgeräte für den Einsatzstellenfunk in die Fahrzeuge der Feuerwehr sowie des Rettungsdienstes.
 - 150 Handsprechfunkgeräte
- Ausschreibung einer Formatkreissäge für die Schreinerei
- Ausschreibung/Austausch der Hydraulikschläuche und abgängiger Bauteile der Rettungsgeräte
 - 11 Umbausätze auf Singlekupplungen
 - 24 Hydraulikschläuche
 - 1 Rettungszylinder
- Ausschreibung und Aufbau von Einsatzspinden für den Löschzug Dülken sowie Ausschreibung und Erhalt der Spinde für die Jugendfeuerwehr - Standort Süchteln
 - 50 Stück Löschzug Dülken
 - 20 Stück Jugendfeuerwehr- Standort Süchteln



Bevölkerungsschutz

- Konzeptentwicklung zur Verbesserung und Ausbau des städtischen Sirennetzes sowie Austausch von zwei Sirenen mit analoger in digitale Technik
- Konzeptentwicklung zur Aufrechterhaltung der Stromversorgung in den Liegenschaften der Feuerwehr, darin enthalten:
 - Beschaffung von 3 Stromerzeugern bis 13KVA



für die Jugendfeuerwehr. Hierzu wurden geringfügige Demontagearbeiten ausgeführt, die Hausinstallation den Bedürfnissen angepasst, Mauer-/Verputz-/Maler-/Schreinerarbeiten getätigt, sodass jetzt hier ein neu umgebauter Bereich für die Jugendfeuerwehr vorhanden ist.

Vorgaben des Gemeindeunfallverbandes NRW machten es erforderlich, den Umkleidebereich zu verlagern. Dementsprechend wurde eine KFZ-Stellplatzfläche mittels einer Trockenbauwand zur Fahrzeughalle abgetrennt, so dass hier nun ein ausgewiesener Umkleidebereich ausgewiesen ist, der den gesetzlichen Ansprüchen entspricht.

Des Weiteren erhielten die Fahrzeughallen einschließlich aller Umkleidebereiche eine neue, auf LED Technik ausgelegte, Beleuchtung sowie eine sogenannte Nachtbeleuchtung, als vorbeugende Maßnahme gegen eventuellen Einbrüche oder Vandalismus.

Abschließend wurden alle umgebauten Bereiche neu gestrichen, hierzu gehörten der Treppenraum, die Fahrzeughallen und alle Umkleidebereiche.

Hauptwache

Die vergangenen warmen Sommer sowie die vorhandene Baukonstruktion machten es erforderlich, im ersten Abschnitt, die Rettungswache mit einer Klimaanlage zu versehen. Jetzt verfügen alle Ruheräume über eine individuell einstellbare Klimatechnik. Ein weiterer Ausbau ist geplant.

Erweiterung des Ausbildungsplatzes. Es erfolgte der Ausbau mittels Brücken, Kletterebenen und Kragarmen der in 2018 aufgestellten Gittermaste. Nun können hier vielfältige Übungen im Bereich der Absturzsicherung durchgeführt werden. Um auch weitestgehend ganzjährig üben zu können, wurde der Ausbildungsplatz zusätzlich mit LED Strahlern versehen.

Um das eigene Sicherheitsniveau zu erhöhen hat die Firma Bosch die bestehende teilüberwachende Brandmeldeanlage gegen eine neue Brandmeldeanlage ausgetauscht und die Überwachung auf das gesamte Gebäude ausgedehnt. Aufgrund der aufwendigen Installationsarbeiten samt Einbau von Revisionsklappen war in Teilen ein Anstrich erforderlich, so dass hieraus begründet bis Ende 2019 ca. 1.500,00m² Wand und Deckenflächen gestrichen wurden.

Alle Liegenschaften

Kleinere Reparaturen -insbesondere im Hausinstallationsbereich, das Einstellen von Fenster und Türen, die Überprüfung und Bedienung der Gebäudeleittechnik, die Wartung von Druckluftanlagen, die Verwaltung und Programmierung der Schließsysteme, Malerarbeiten und weitere verschiedenste Unterhaltungstätigkeiten werden im täglichen Betrieb durch eigene Mitarbeiter durchgeführt.



Tätigkeitsbericht Atemschutz

Im Jahre 2019 wurden in der Atemschutzwerkstatt der Feuerwehr Viersen die Überprüfungen im Sachgebiet Atemschutz / Messtechnik durchgeführt.

Dabei wurden folgende Geräte einer Überprüfung unterzogen:

<i>Geräte/Bezeichnung</i>		
Pressluftatmer PA 80		50
Pressluftatmer PA 90/94		14
Pressluftatmer PSS90		55
Pressluftatmer PSS 5000		26
Pressluftatmer PSS 7000		4
Lungenautomat		167
Atemschutzmaske		229
Atemschutzüberwachungsgerät		22
Diktron/MotionScout/Bodyquard1000 (Notsignalgerät)		101
RIT-Bag (Notfalltasche)		9
Fluchthaube		54
Filter		51
Druckgasflaschen 6ltr./300bar (Stahl)		242
Druckgasflaschen 6,8 ltr./300bar (CFK)		37
Druckgasflaschen 02/2ltr./200bar (Stahl)		49
Druckgasflaschen 02/10ltr./200 bar (Stahl)		25
Schutzanzug (CSA)	<i>Tychem TK</i>	19
Schutzanzug (ABC)		2
Schutzanzug (Übung)		16
Gebläsefilteranzüge		34
<i>gesamt</i>		1240



Die Wartung der Atemschutzgeräte wurde nach den vfdb-Richtlinien 08/04 durchgeführt. Masken und Lungenautomaten wurden nach Einsätzen bzw. Übungen gereinigt und einer Desinfektion unterzogen. Die Sicht- und Funktions- und Dichtprüfung der Lungenautomaten und Masken wurde ebenfalls nach den vfdb-Richtlinien durchgeführt. Wiederkehrende Prüfungen von Druckgasflaschen wurden nach der gültigen Betriebssicherheitsverordnung durchgeführt.

Im Jahre 2019 wurden in der Atemschutzwerkstatt der Feuerwehr Viersen die Überprüfungen im Sachgebiet Atemschutz / Messtechnik durchgeführt.

Dabei wurden folgende Geräte einer Überprüfung unterzogen:

Geräteart/Messtechnik

Dräger CMS	2
Dräger CMS Chip	18
Dräger X-am 2000	2
Dräger X-am 2500	3
Dräger X-am 5000	3
Dräger X-am 7000	1
Methanmessgeräte/Sewerin	2
Dräger PAC 5500 CO	9
Dräger Gasspürpumpe	3
Dräger Prüfröhrchen	30
Bump-Tester	4
Prüfgasflaschen	3

Die Wartung der Messgeräte wurde nach den vfdb-Richtlinien 08/04 durchgeführt.

Die Sicht-, Funktions- und Dichtprüfung wurde ebenfalls nach den vfdb-Richtlinien durchgeführt. Wiederkehrende Prüfungen wurden nach der gültigen Betriebssicherheitsverordnung durchgeführt.



Geräteart

Kompressor 6526630 KAP (225/330bar)	<i>Wartung Kompressor Luftqualität/Prüfung nach DIN EN 12021</i>	1
AG02000 Prestor II	<i>Wartung Kalibrierung(interne Überwachung entspricht den Forderungen der OSO 17025 bzw. ISO 10012</i>	1
R58316 Questor 5000 Standard EU	<i>Wartung Kalibrierung(interne Überwachung entspricht den Forderungen der OSO 17025 bzw. ISO 10012</i>	2
MQ39037 Externe Fülleiste DGT	<i>Wartung</i>	1



Tätigkeitsbericht Rettungsdienst

Die Stadt Viersen ist als große kreisangehörige Stadt Träger von Rettungswachen (nach §6 Abs. 2 RettG NRW). Das Sachgebiet Rettungsdienst der Feuerwehr Viersen übernimmt die medizinisch organisatorischen Aufgaben des Rettungsdienstes und sorgt für einen reibungslosen Ablauf. Durch ständige Veränderungen in der Medizintechnik, neuer Richtlinien, Gesetze und Ausbildungsvorgaben sind stetige Anpassungen und Verbesserungen notwendig. Neue Fahrzeugkonzeptionen werden erarbeitet und umgesetzt, wie z.B. das im Jahr 2019 beschaffte Notarzteinsetzfahrzeug, oder die zwei in der Beschaffung befindlichen Rettungswagen. Weitere medizinisch-technische Neuerungen, beispielhaft die neue Videolaryngoskopie oder die Einführung einer digitalen Einsatz-Dokumentation sind seit Anfang 2020 in der Umsetzung. Um Softwareupdates für die medizinischen Geräte, Einhaltung der sicherheitstechnischen und messtechnischen Kontrollen sowie Kontakt zum Bundesamt für Arzneimittel und Medizinprodukte kümmert sich unser Medizinproduktebeauftragter.

Der Rettungsdienst Viersen ist an zwei Standorten vertreten. An der Feuerwache Viersen auf der Gerberstraße, sowie auf der Sternstraße in Dülken befinden sich unsere Rettungswachen. Aktuell haben wir vier Rettungswagen, zwei Krankentransportwagen sowie ein Notarzteinsetzfahrzeug im Einsatz. Für jeden Fahrzeugtyp steht ein Reservefahrzeug zur Verfügung, um im Falle eines Fahrzeugausfalls sofort



reagieren zu können. Auch für die Medizingeräte stehen Reserven bereit.

Die sehr gute Kooperation mit dem Allgemeinen Krankenhaus Viersen, welches für die Gestellung des Viersener Notarztes zuständig ist, bringt viele Vorteile und Synergieeffekte in der Ausbildung und bei der Patientenversorgung und -übergabe.

Wir besitzen die Genehmigung als Lehrrettungswache und können somit die Rettungswachenpraktika für unsere Mitarbeiter durch eigene Praxisanleiter sicherstellen. Weiterhin sind wir staatlich anerkannte Schule für Rettungssanitäter und bilden mit unseren Lehrkräften regelmäßig Rettungssanitäter aus. Im Jahr 2019 konnten wir somit 24 Kollegen zum Rettungssanitäter ausbilden. Teilweise waren dies eigene Auszubildende, aber auch Kollegen aus Mönchengladbach, Arnsberg und Krefeld. Die gesetzlich vorgeschriebene jährliche Fortbildung des Rettungsdienstpersonals wird ebenfalls durch unsere Praxisanleiter hier auf der Wache durchgeführt. In insgesamt 13 Wochenfortbildungen wurden 2019 alle Mitarbeiter unterrichtet. Wachinterne Schulungen auf den Dienstgruppen werden ebenso durchgeführt wie Einweisungen in neue Medizinprodukte für das eigene Personal und alle bei uns eingesetzten Notärzte. Auf Kreisebene sind unsere Praxisanleiter in den verschiedensten rettungsdienstlichen Gremien und Arbeitsgruppen vertreten und somit zum Beispiel an der Gestaltung der kreiseinheitlichen Aus- und Fortbildung und Fahrzeugbestückung beteiligt.



Tätigkeitsbericht Ausbildung

Außenübungsgelände

Im Jahr 2018 wurde auf der Hauptfeuer- und Rettungswache durch beide Wachabteilungen ein Außenübungsgelände auf ca. 280 qm Fläche im Bereich der Alarmausfahrt erstellt. Neben einem Übungscontainer zum Simulieren von Brandbekämpfung und Personensuche finden sich hier Übungsanlagen die für den täglichen Übungsbetrieb einer Feuerwache nicht ohne weiteres zur Verfügung stehen. Hierzu zählen eine aus drei Türmen á 7m verbundenen Kletterübungsanlage für den Bereich Absturzsicherung und SRHT (Spezielle Rettung aus Höhen und Tiefen), einem 3m tiefen und 2,50m breiten Schacht für Tiefbauunfälle, einem aus 3 Betonelementen bestehenden Bereich zum Heben und Senken von Lasten und befreien eingeklemmter Personen, einem Fahrzeugmodul für die LKW Rettung sowie einer Freifläche für verschiedene Übungslagen.



Durchgeführte Aus- und Fortbildungen – Teilnehmer Haupt- und ehrenamtlich

	Teilnehmer
3 ABC-1-Lehrgänge verteilt über 9 Wochen	65
Atenschutzfortbildung	108
CSA-Fortbildung	108
TM 1/2	8
Fortbildung Absturzsicherung	8
Lehrgang Absturzsicherung	15
Lehrgang Drehleitermaschinist	7
TRBS-Schulung	30
Seminarbuchungen über das Studieninstitut Niederrhein	88
<i>gesamt</i>	437





Tätigkeitsbericht Vorbeugender Brandschutz

Die gesetzliche Grundlage für den vorbeugenden Brandschutz (VB) ergibt sich aus dem Gesetz über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz (BHKG) vom 17.12.2015. In den § 3 *Aufgaben der Gemeinde*, § 25 *Brandschutzdienststelle*, § 26 *Brandverhütungsschau* und § 27 *Brandsicherheitswachen* ist festgelegt, welche Tätigkeiten die Feuerwehr Viersen im Sinne einer Brandschutzdienststelle der Gemeinde durchzuführen hat.

Zur Erfüllung dieser Aufgaben stehen neben zwei Beamten des gehobenen feuerwehrtechnischen Dienstes auch zwei Beamte des Alarmdienstes zur Verfügung. Zusätzlich erfolgt eine Unterstützung in Sonderfällen durch die Mitarbeiter der Dienstgruppen.



Brandschutzzerziehung (§ 3(5) BHKG)

Die Brandschutzzerziehung (Vorschulbereich in den Kindertagesstätten) wird in großen Teilen durch die Kräfte der freiwilligen Einheiten in den Standorten ortsteilbezogen durchgeführt. Im Jahr 2019 wurde durch eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Mitgliedern der freiwilligen Einheiten und der Abteilung VB, eine Arbeitshilfe für Erzieherinnen und Erzieher zum Thema „Brandschutzzerziehung in der Stadt Viersen“ erstellt und den Einrichtungen zur Verfügung gestellt. Durch diese Maßnahme soll eine einheitliche Vorbildung der Kinder für den Besuch in den Feuerwehrgerätehäusern gewährleistet werden.

Brandschutzdienststelle (§ 25 BHKG)

Als Brandschutzdienststelle der Stadt Viersen werden im Rahmen der Beteiligung an Baugenehmigungsverfahren brandschutztechnische Stellungnahmen angefertigt, die in die Baugenehmigung einfließen und der Sicherstellung des Brandschutzes in Gebäuden dienen. Die durch die Abteilung VB erstellten Auflagen resultieren aus den fachspezifischen Anforderungen der zu beachtenden baurechtlichen Vorschriften. Dies sind neben der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen insbesondere die Sonderbauverordnung und die Industriebau-Richtlinie.

Löschwasserversorgung (§ 3(2) BHKG)

Die Löschwasserversorgung in der Stadt Viersen wird zum Großteil durch die öffentliche Sammelwasserversorgung über das Versorgungsunternehmen NEW sichergestellt. Im Rahmen von Stellungnahmen im Bauplanungsverfahren wird erforderliche Löschwassermenge festgestellt und in die weitergehende Planung einbezogen. Im Rahmen der jährlichen Hydrantenkontrollen durch die ehrenamtlichen Einheiten werden festgestellte Mängel behoben bzw. an das Sachgebiet Löschwasserversorgung gemeldet.





Stellungnahmen im Baugenehmigungsverfahren

Pflege- und Betreuungsobjekte	1
Übernachtungsbetriebe	4
Versammlungsobjekte	5
Unterrichtsobjekte	5
Hochhausobjekte	0
Verkaufsobjekte	4
Verwaltungsobjekte	8
Ausstellungsobjekte	0
Garagen	1
Gewerbeobjekte	23
Sonderobjekte	107
<i>gesamt</i>	158

Brandverhütungsschau (§ 26 BHKG)

Die Brandverhütungsschau dient zur Feststellung von brandschutztechnischen Mängeln in einer Reihe von Objekten, bei denen der Ausbruch eines Brandes eine große Personenzahl oder bedeutende Sachwerte gefährdet werden können. Diese Brandverhütungsschau, die ggf. auch mit den Mitarbeitern der Bauaufsicht als Wiederkehrende Prüfung durchgeführt wird, soll längstens alle 6 Jahre stattfinden.

Übersicht der BVS-Objekte

Pflege- und Betreuungsobjekte	85
Übernachtungsbetriebe	34
Versammlungsobjekte	69
Unterrichtsobjekte	40
Hochhausobjekte	2
Verkaufsobjekte	25
Verwaltungsobjekte	25
Ausstellungsobjekte	2
Garagen	38

Gewerbeobjekte	172
Sonderobjekte	132
<i>gesamt</i>	624

Brandsicherheitswachen (§ 27 BHKG)

Brandsicherheitswachen werden von der Feuerwehr Viersen zu verschiedenen Anlässen gestellt. Entscheidungskriterium zu Forderung einer Brandsicherheitswache ist die anwesende Personenzahl bei der Veranstaltung (>5000 Personen im Freien oder >1000 Personen in Versammlungsräumen). Das Hauptaugenmerk liegt hier weiterhin im Versammlungsobjekt „Festhalle Viersen“. Dort wurden im Jahr 2019 25 Veranstaltungen mit einer Brandsicherheitswache betreut. Hinzu kommen größere Veranstaltungen im Freien bzw. in Zelten, bei denen 6 zusätzliche Brandsicherheitswachen gestellt werden.

Gefahrenmeldeanlagen

Gefahrenmeldeanlage mit der automatischen Meldung von Brand oder Austritt gefährlicher Stoffe werden durch Bauvorschriften gefordert oder dienen bei Abweichung von diesen Vorschriften als Kompensationsmaßnahmen. Diese Brandmeldeanlagen werden durch die Abteilung Vorbeugender Brandschutz in regelmäßigen Abständen, insbesondere auf die jederzeit erforderliche Zutrittsmöglichkeit (Überprüfung von Feuerwehrschrlüsseldepots - FSD) kontrolliert. In diesem Zusammenhang haben Feuerwehrplänen einen wichtigen Stellenwert und werden ebenfalls kontrolliert.

Abnahme von BMA/Revisionen von FSD und FEP

Abnahme BMA	2
Revisionen FSD	45
Revisionen FEP	33
<i>gesamt</i>	80



Tätigkeitsbericht Arbeitsgruppe Mitgliedergewinnung

es ist ruhig geworden um die Arbeitsgruppe Mitgliedergewinnung, und wir stellen selbstkritisch fest, dass das, was wir von unserer Führung einfordern, auch für uns gilt: für 2020 haben wir uns deshalb eine intensivere interne Kommunikation vorgenommen. Tatsächlich war die Arbeitsgruppe nämlich auch in 2019 sehr aktiv.

Wir freuen uns über neue Mitstreiter, die sicherstellen, dass nun alle Löschzüge in der Arbeitsgruppe vertreten sind:

<i>Löschzug Viersen</i>	<i>Löschzug Dülken</i>	<i>Löschzug Süchteln</i>	<i>Löschzug Boisheim / Unterstützungsabteilung</i>
Sven Maskos	Heinz Giesen	André Sterz-Veit	Ute Libudda
Melanie Pfeiffer	Jan-Philipp Brockhaus	Peter Germes	
Christoph Peters			

Im Folgenden fassen wir die wichtigsten Ergebnisse unserer Arbeit einmal zusammen:

Mitgliedergewinnung

Damit Bewerberinnen und Bewerber bei Übungsdiensten möglichst von Beginn aktiv eingebunden werden und mit anpacken können, haben wir gemeinsam mit der Kleiderkammer die sogenannte Gastkleidung eingeführt. Sie entspricht der gängigen persönlichen Schutzausrüstung. So müssen die Bewerber nach der Aufnahme in die Feuerwehr nicht erneut zur Kleiderkammer.

Zeitgleich haben wir einen USB-Stick mit allen wichtigen Informationen zusammengestellt. Er wird ebenfalls zu Beginn ausgehändigt und kann im weiteren Verlauf für Ausbildungsunterlagen verwendet werden.

Das Jahr 2019 stand ganz im Zeichen der Planung eines öffentlichkeitswirksamen Projektes, um auf die Arbeit bei der Freiwilligen Feuerwehr aufmerksam zu machen. Dabei ist in vielen Stunden ein umfassendes Konzept entstanden. Anfang 2020 wurde es den Einheitsführern vorgestellt und wird im Laufe des Jahres umgesetzt. Dadurch erhoffen wir uns gerade bei jungen Erwachsenen das Interesse für die Feuerwehr zu wecken. Wir möchten vorab aber nicht zu viel verraten. Lasst Euch überraschen!

Mitgliederbindung

Nach Auswertung der Mitgliederbefragung haben wir mit der Leitung der Feuerwehr und den Führungskräften über drei

zentrale Themen für die Zukunft besonders intensiv gesprochen:

Dazu gehört die **persönliche Schutzausrüstung**, die innerhalb der nächsten Jahre modernisiert wird. Im Jahr 2020 wird die neue Brandschutzkleidung anprobiert, bestellt und ausgeliefert. Außerdem gehören TH-Handschuhe für jeden Feuerwehrangehörigen dazu.

Im Themenbereich „**Zusammenarbeit von Haupt- und Ehrenamt**“ fanden in den letzten beiden Jahren gemeinsame Übungen auf der Wache an der Gerberstraße und mit dem ABC-Zug West statt. Dies wird auch in den kommenden Jahren fortgeführt werden.

Ein weiterer Baustein ist die **interne Kommunikation**. Auch hierfür haben wir konkrete Maßnahmen besprochen und an die Führungsebene weitergegeben. Derzeit entwickeln wir gemeinsam mit der Führung ein neues Konzept für den Newsletter. Vor Kurzem haben außerdem zwei AG-Mitglieder einen Workshop des Innenministeriums zum Umgang mit Konflikten in der Feuerwehr besucht.

Der konstruktive offene Dialog mit der Leitung der Feuerwehr wurde auch im vergangenen Jahr intensiv gelebt. Es wird leidenschaftlich diskutiert, dabei aber immer wertschätzend und respektvoll. Für das uns entgegengebrachte Vertrauen bedanken wir uns und setzen darauf, dass dieser Dialog auch im kommenden Jahr in gleicher Weise fortgeführt wird.

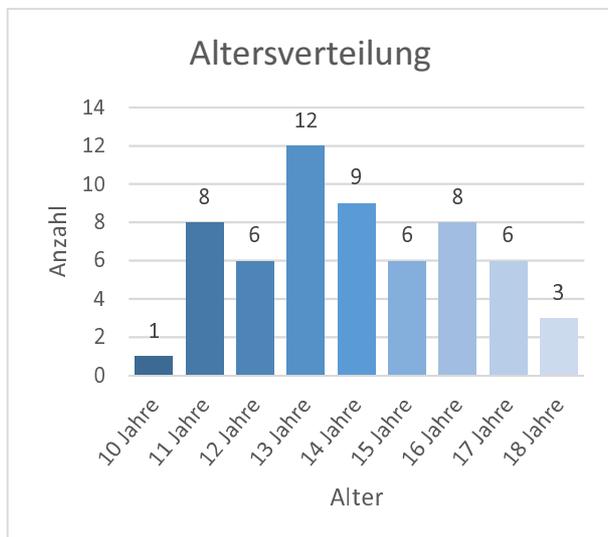
Für Eure Ideen, Fragen oder Kritik haben wir weiterhin ein offenes Ohr. Meldet Euch einfach bei einem der AG-Mitglieder!

Für die Arbeitsgruppe Mitgliedergewinnung
OBM Christoph Peters



Tätigkeitsbericht Jugendfeuerwehr

Bereits 2018 wurde die Jugendfeuerwehr um zwei Ortsgruppen erweitert und von 30 auf 60 Sollplätze erweitert. Durch zahlreiche Neuaufnahmen in 2019 konnten fast alle Plätze der Jugendfeuerwehr wieder gefüllt werden. Zum 01.01.2020 sind nun 49 Jungen und 10 Mädchen in der Jugendfeuerwehr aktiv. Dies zeigt, dass das Interesse an der Feuerwehr bei Jugendlichen ungebrochen ist und die Vergrößerung der richtige Schritt gewesen ist. Durch die Senkung des Eintrittsalters auf 10 Jahre und viele Neuaufnahmen in 2018 und 2019 liegt das Durchschnittsalter in der Jugendfeuerwehr aktuell bei ca. 14 Jahren.



Um die Mitglieder der Jugendfeuerwehr angemessen zu betreuen, standen den Standorten 41 ehrenamtliche Jugendwarte und Betreuer/-innen zur Verfügung. In der Regel wird die Betreuungsarbeit in der Jugendfeuerwehr zusätzlich zum aktiven Einsatzdienst bei den Einheiten geleistet. Einzelne Betreuerinnen der Jugendfeuerwehr stehen als Mitglied der Unterstützungsabteilung aber auch ausschließlich der Jugendfeuerwehr für Betreuungsaufgaben zur Verfügung. Um eine adäquate Betreuung der Jugendlichen zu gewährleisten, wurde durch neun Betreuer ein Jugendgruppenleiterlehrgang an der Feuerwehrrakademie Niederrhein belegt. Weitere Betreuer nahmen an mehreren Fortbildungsveranstaltungen teil.

Zu insgesamt 57 Dienstveranstaltungen haben sich die Mitglieder der Jugendfeuerwehr im Jahr 2019 getroffen.

Selbstverständlich bestehen die Dienste zu einem Großteil aus feuerwehrtechnischer Ausbildung.

Insbesondere in den warmen Sommermonaten wurde vielfach die FwDV 3 mit den Jugendlichen geübt, während in den kälteren Monaten die ein oder andere Theorieeinheit auf dem Dienstplan stand. Die erlernten Inhalte wurden regelmäßig in Form von Objektübungen, teilweise auch unter Beteiligung weiterer Jugendfeuerwehren aus dem Kreis Viersen abgerufen.

In jeder Ortsgruppe wurde im Jahre 2018 auch ein Berufsfeuerwehrtag durchgeführt. Dabei verblieben die Mitglieder für volle 24 Stunden in den Gerätehäusern und erleben den „Alltag“ eines Berufsfeuerwehrmannes nach. Neben Ausbildung, Fahrzeug- und Gerätepflege wurden auch die Mahlzeiten gemeinsam eingenommen. Über den vollen Tag verteilt wurden die Jugendlichen auch zu diversen Einsätzen alarmiert, welche abgearbeitet werden mussten. Das Einsatzspektrum umfasste dabei Hilfeleistungen, Fehlalarme, Gefahrguteinsätze, aber natürlich auch Personenrettung und Brandeinsätze.

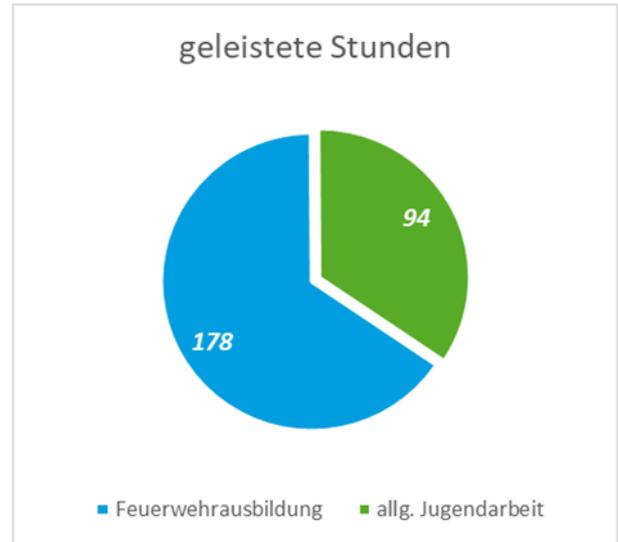
Des Weiteren führte die Jugendfeuerwehr aber auch eine Vielzahl an Freizeitaktivitäten und Veranstaltungen durch. Stellvertretend für zahlreiche Aktionen hier ein paar Beispiele:

Größte Einzelveranstaltung war sicherlich das gemeinsame Sommerfest der Jugendfeuerwehr. Bei einem gemeinsamen Aktionstag trafen sich alle Gruppen der Jugendfeuerwehr auf der Viersener Wache und bewältigten verschiedene, mal mehr und weniger ernste Aufgaben. Als gemeinsamer Abschluss des Jahres erfolgte ein Ausflug in eine nahe gelegene Indoor-Fußballhalle, bei dem sich jeder, egal ob Jugendlerner oder Betreuer, noch einmal vollkommen auspowern konnte.

Aber auch in den einzelnen Gruppen wurden diverse Ausflüge, wie zum Beispiel ein Bowling-Nachmittag, Schwimmbadbesuche oder der Besuch eines Trampolin-Parks durchgeführt.



Wie in den Vorjahren wurde wieder ein gemeinsames Zeltlager mit der Jugendfeuerwehr Brüggen durchgeführt. Aufgrund der Vergrößerung der Jugendfeuerwehr Viersen machten sich diesmal über 50 Jugendliche nebst Betreuern auf den Weg in die Eifel, so dass mit 70 Personen ein neuer Teilnehmerrekord aufgestellt wurde. Vor Ort wurde ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt, so dass jeder Teilnehmer auf seine Kosten kam. Eins der Highlights des Zeltlagers war ein Besuch der alten Römerstadt Trier, mit über 2000 Jahren die wahrscheinlich älteste Stadt Deutschlands. Bei einer Visite des nahe gelegenen rheinlandpfälzischen Feuerwehrmuseums in Hermeskeil, konnte das Feuerwehrwesen seit seinen Anfängen erlebt und erfahren werden. Obwohl sehr überschaubar in der Größe bietet das Museum durch seinen interaktiven Ansatz viele Entdeckungsmöglichkeiten und hat auch den erfahrenen Feuerwehrleuten noch interessante und neue Einblicke in das Feuerwehrwesen vergangener Tage ermöglicht. Aber auch im direktem Umfeld des Zeltplatzes wurde die Zeit sehr kurzweilig gestaltet. Neben Besuchen des örtlichen Schwimmbades, Wanderungen oder einer Kanutour wurde allabendlich ein Lagerfeuer entfacht und der Tag bei einer geselligen Runde ausklingen lassen.



Über das Jahr verteilt nimmt die Jugendfeuerwehr auch an diversen Veranstaltungen im Stadtgebiet teil um einerseits sich und die Feuerwehr zu repräsentieren, aber auch um neue Mitglieder zu gewinnen. Beispielhaft sei hier das Kinderfest im Lyzeumgarten oder das Hoffest in Süchteln genannt.



Einheiten allgemein

Die hauptberuflichen und freiwilligen Einsatzkräfte nahmen an der jährlich vorgeschriebenen Atemschutzübung gemäß FwDV 7 Abs. 5.2 und UVV Feuerwehren § 14 Abs. 2 unter einsatzmäßigen Bedingungen in der Atemschutzübungsstrecke des Kreises Viersen in Dülken teil.

An den Fortbildungsveranstaltungen für Rettungsdienstpersonal gemäß § 5 Abs. 4 RettG NRW und RdErl. d. Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales vom 21.1.97 / VC – 85 Mitarbeiter der hauptberuflichen Feuerwache mit jeweils 30 Stunden teil.

Ausbildungs- und Wachunterrichte, abwechselnd im theoretischen und praktischen Bereich, mit feuerwehrtechnischen Geräten wurden laut Ausbildungsplan von den Wachabteilungen täglich durchgeführt. Auf die Einhaltung der dazugehörigen UVV wurde ebenfalls geachtet.

Von den Löschzügen und Löschgruppen wurden im Jahre 2019 zahlreiche Übungsabende und Schulungen entsprechend den Dienst- und Ausbildungsplänen absolviert.

Zusätzlich wurden in allen Löschzügen und Löschgruppen Sonderausbildungen, Versammlungen und Aktionen zum Thema Öffentlichkeitsarbeit durchgeführt.

Im Jahr 2019 wurden 342 Stunden Reinigungsdienst zur Pflege von Fahrzeuge, Geräten und Standorten absolviert.

Über 92 Personen, Firmen, Schulen und Kindergärten, sowie Feuerwehren und andere Hilfsorganisationen aus dem Stadt- und Kreisgebiet besuchten im Rahmen der Brandschutzerziehung die Feuer- und Rettungswache Viersen und die Wachen Dülken, Boisheim und Süchteln. Dabei erhielten sie



gleichzeitig wichtige fachliche und technische Informationen zum Bereich Brandschutz und Rettungsdienst.

Bei zahlreichen Veranstaltungen erhielten Mitarbeiter und Verantwortliche von Krankenhäusern, Pflege- und Altenheimen, sowie Verwaltungsgebäuden, aber auch Kinder in Schulen und Kindergärten eine brandschutztechnische Schulung mit folgenden Inhalten:

- Vorbeugende organisatorische Brandschutzmaßnahmen
- Brandentstehungsursachen
- Verhalten im Brand- und Einsatzfall
- Unterweisung an brandschutztechnischen Einrichtungen
- Handhabung und Funktion von Handfeuerlöschern

Bei 35 Veranstaltungen in der Festhalle Viersen wurde wechselweise durch die Einheiten der Feuerwehr Viersen eine Brandsicherheitswache gestellt.

Nach Neuregelung der Gestellungskriterien wurden von den Löschzügen und Löschgruppen im Jahre 2019 28 Martinszüge begleitet:

Nach Kategorie II (3 Feuerwehrmänner/1 MTW) = 23 Züge

Nach Kategorie III (6 Feuerwehrmänner/1 LF) = 5 Züge

Beim Einsatz- oder Übungsdienst erlitten 9 Kameraden der Feuerwehr Viersen Verletzungen.



Veranstaltungen 2019

Das Allgemeine Krankenhaus am Hoserkirchweg ist am Samstag 16. Februar Übungsobjekt für eine gemeinsame Übung des Löschzuges Viersen, der hauptamtlichen Wache und des Personals des AKH.

Hier wird in einer sanierten, aber noch nicht belegten Station unter realistischen Bedingungen der Ernstfall geprobt.

Integriert in die Übung ist die praktische Prüfung des Lehrganges „Führungsassistent bzw. Führungsgehilfe auf Einsatzleitwagen“, welche in den Wochen zuvor als Inhouse Seminar der Feuerwehrakademie Niederrhein für Kräfte der Feuerwehr Viersen und Nettetal angeboten wurde.

Wie in den Vorjahren werden die Karnevalsumzüge am 3. und 4. März im Stadtgebiet von einer Brandsicherheitswache begleitet. Besonders am Rosenmontag bedroht sehr schlechtes Wetter mit Unwetterwarnungen das Stattfinden der Umzüge.

Bereits am frühen Morgen tagt der Stab für außergewöhnliche Ereignisse und bespricht mit den Veranstaltern das Vorgehen. Letztlich können die Züge, wenn auch mit zeitlichen Verschiebungen, zur Freude und Erleichterung aller stattfinden.

Zur Generalversammlung der Feuerwehr Viersen am 23. März erhält der Löschzug Dülken eine neue Führung. Eine entsprechende Anhörung des Löschzuges hatte Anfang März stattgefunden. Neuer Löschzugführer wird Marcus Kremers. Seine Stellvertreter sind Carsten Wilms und Thomas Immes.

Der bisherige Löschzugführer Lars Hill leitet nun als Jugendwart die Ortsgruppe Dülken – Boisheim.

Am 12. Mai unterstützen der Löschzug Süchteln und die ELW Gruppe wie schon in den Vorjahren bei der Durchführung des Rotary- Spendenlaufes am Süchtelner Sportpark. Zudem starten zahlreiche Mitglieder der Feuerwehr Viersen als Teilnehmer auf die unterschiedlichen Laufstrecken.

Der ABC Zug West gebildet aus den Feuerwehren Nettetal und Viersen übt am 18. Mai in einer gemeinsamen Großübung am EDEKA Zentrallager an der Ernst-Moritz-Arndt-Str. das Vorgehen bei Einsätzen mit Gefahrgut. Auch der Löschzug der hauptamtlichen Wache ist beteiligt und fährt den Ersteinsatz. Der Grundschutz für die Gesamtstadt Viersen bleibt durch Kräfte ehrenamtlicher Einheiten auf der HFW gewährleistet. Die Bürgermeisterin und

der stellvertretende Kreisbrandmeister verfolgen das Übungsgeschehen.

Im Juni stellt die Feuerwehr Viersen den Einsatzstellenfunk von Analog- auf Digitalfunk um. In den Wochen zuvor sind alle Einsatzkräfte bei zahlreichen Ausbildungsterminen in die neue Technik eingewiesen worden.

Eine besondere Übungslage wird am Samstag dem 6. Juli geprobt.

An diesem Tag erlebt Viersen fiktiv ein extremes Unwetter mit vielfältigen Schäden. Simuliert wird das durch über 100 Notrufe die Mitglieder der Jugendfeuerwehr an die Kreisleitstelle absetzen. Die Weiterleitung erfolgt dann von der Leitstelle des Kreises an die Feuerwehr Einsatzleitung (FEL) Viersen, die von Mitgliedern der ELW Gruppe besetzt wird. Diese setzen Erkunderfahrzeuge in Marsch, die die Einsatzstellen erkunden und entsprechende Einsatzmittel bei der FEL anfordern.

So wird die Abarbeitung von Flächenlagen und Masseneinsätzen geübt und besonders die Kommunikationswege getestet. Auch hier lässt sich die Bürgermeisterin die Stationen der Bearbeitung erläutern.

Am frühen Abend des gleichen Samstages gratuliert eine große Abordnung der Feuerwehr Viersen den Kameradinnen und Kameraden des Löschzuges Oedt der Freiwilligen Feuerwehr Grefrath zum 125-jährigen Bestehen.

Zur Vorstandssitzung der Freiwilligen Feuerwehr Viersen lädt die Leitung der Feuerwehr die Mitglieder des Vorstandes am 3. Juli in das ehemalige Gerätehaus des Löschzuges Boisheim ein. Heute befindet sich hier das Bürgerschaftsprojekt DORV Laden und Kaffee. Staunend begutachten die Anwesenden die Veränderung des alten Standortes.

Zum Leistungsnachweis der Feuerwehren im Kreis Viersen treten im Juni in Kempen auch wieder Wettkampfgruppen der Feuerwehr Viersen an.



Im Zeitraum vom 19. bis 23. Juni ist das Festivalgelände am Hohen Busch Austragungsort für ein Zeltlager der „Ende Gelände Bewegung „mit Braunkohle Gegnern und Umweltaktivisten aus ganz Europa. Das Sicherheitskonzept der Stadt Viersen aktiviert den SAE (Stab für außergewöhnliche Ereignisse). Von Seiten der Feuerwehr wird für diesen Zeitraum zusätzlich die Wache in Dülken mit Kräften für ein Lösch -und Hilfeleistungsfahrzeug rund um die Uhr besetzt. Das Zeltlager endet ohne besondere Vorkommnisse für die Feuerwehr.

Am Samstag den 21. September findet der Delegiertentag des Kreisfeuerwehrverbandes Viersen auf der Hauptfeuer- und Rettungswache an der Gerberstraße in Viersen statt.

Nur eine Woche später üben alle Feuerwehren des Kreises Viersen die Waldbrandbekämpfung in einem Niederkrüchener Waldgebiet. Auch die Feuerwehr Viersen ist mit mehreren Fahrzeugen im Übungseinsatz.

Nach dem Extremsommer 2018 hatten sich Leitung der Feuerwehr und die Abteilung Technik der Feuerwehr Viersen Gedanken gemacht wie man auf die Gefahr von Vegetations- und Waldbränden im

Stadtgebiet Viersen reagieren kann. Ausgehend von der Annahme das Brände in unseren von vielen Menschen frequentierten Wäldern frühzeitig entdeckt und gemeldet werden wurde ein Einsatzmittel gesucht, welches schnell und wendig den Schadensort erreichen kann, einen Erstlöschangriff ausführt und weitere Kräfte einweisen kann. So entstand das Projekt Voraus-Löschfahrzeug was mit Unterstützung von Verwaltung und Politik in der Rekordbeschaffungszeit von nur wenigen Monaten im September 2019 in Dienst gestellt werden konnte.

Ebenfalls beschafft wurden in 2019 Anhänger für die Jugendfeuerwehr-Ortsgruppen Süchteln-Hagenbroich und Dülken-Boisheim. Damit kann feuerwehrtechnische Ausrüstung aber auch das Material für das jährliche Sommer Zeltlager transportiert werden.

Die Leitung der Feuerwehr erhielt ein neues Kommandofahrzeug. Das bisherige Fahrzeug wird weiter genutzt und ersetzt ein abgängiges Führungsfahrzeug der Hauptwache.

Am 4. Oktober feiern der Löschzug Süchteln und die Feuerwehr Viersen den langersehnten Spatenstich für die Sanierung und Erweiterung ihres Standortes mit zahlreichen Gästen aus Verwaltung, Politik und Bürgerschaft.

Bis Ende 2020 soll eine zeitgemäße Unterbringung von Fahrzeugen und Mitgliedern der aktiven Einheit sowie der Jugendfeuerwehr am Standort St. Floriansplatz umgesetzt sein.

Auch in 2020 beteiligt sich die Feuerwehr an der Sammelaktion der Rumänienhilfe.

Zu zahlreichen Anlässen präsentiert sich die Feuerwehr in der Öffentlichkeit und wirbt für neue Mitglieder für den ehrenamtlichen Dienst in den Einheiten.



Investitionen 2019

Feuerschutz

1 Kommandowagen	58.670,42 €
1 Vorausslöschfahrzeug	69.538,58 €
Funk/Zubehör DLK 2020/2021	5.259,26 €
1 Anhänger JF Süchteln mit Zubehör	8.206,76 €
1 Anhänger JF Dülken/Boisheim mit Zubehör	7.353,14 €
1 Aufsitzreinigungsmaschine	11.424,00 €
Material Trinkwasserschutz	31.272,58 €
Digitalfunk	156.058,36 €
11 Erneuerung Absturzsicherungssets	15.306,17 €
1 Reinigungsmaschine (Atemschutzwerkstatt)	18.828,20 €
1 Werkstattwagen	1.281,65 €
1 Formatkreissäge	9.020,20 €
1 Küchengerät mit Zubehör	2.966,43 €
2 Übungspuppen	2.238,00 €
1 X-am 2500 (Messgerät)	1.125,03 €
1 Notebook	1.694,87 €

Rettungsdienst

1 Fahrgestell Reserve-NEF	50.545,25 €
1 NEF mit teilmedizinischer Beladung	125.469,89 €
1 Übungspuppe	1.317,23 €
6 Spritzenpumpen und Halterungen	11.573,35 €
Elektronische Patientendokumentation	94.828,01 €



Niederschrift der Generalversammlung 2019

Generalversammlung der Feuerwehr Viersen vom 22. März 2019 in der Hauptfeuerwache Viersen.

Der Leiter der Feuerwehr, Frank Kersbaum, eröffnet um 19:30 Uhr die Generalversammlung.

1. Begrüßung

Er begrüßt die geladenen Gäste, insbesondere Frau Bürgermeisterin Sabine Anemüller, sowie die Vertreter von Rat, Politik und Verwaltung. Ebenso begrüßt er die Kameradinnen und Kameraden aller Einheiten der Feuerwehr Viersen.

Anträge oder Ergänzungen zur Tagesordnung lagen nicht vor.

2. Totenehrung

Der LDF bittet die Anwesenden sich von den Plätzen zu erheben um der Verstorbenen zu gedenken. Er verliest die Namen der Kameraden, die im Jahre 2018 verstorben sind. Eine Schweigeminute wird gehalten.

3. Genehmigung der Niederschrift

Zur Niederschrift der letzten Generalversammlung, die auf der Vorstandssitzung der Feuerwehr Viersen am 04.12.2018 verlesen wurde, gab es keine Einwände, somit ist sie genehmigt. Die Niederschrift ist in gebundener Form im Jahresbericht 2018 enthalten. Der Jahresbericht ist wie bereits in den letzten Jahren ohne Presseartikel auf der Homepage der Stadt Viersen eingestellt.

4. Jahresbericht der Wehrführung

Die Leitung der Feuerwehr nimmt Rückblick auf das Jahr 2018. Auch dieses Jahr war ein erfolgreiches und einsatzreiches Jahr.

Festzuhalten ist, dass der Einsatzbereich immer vielfältiger wird. 1117 Alarmierungen, worunter auch die Alarmmeldungen durch Rauchmelder fallen, die ein neues „Hoch“ erreichen.

Ein immer weiterwachsender Teil älterer, einsamer Menschen, die alleine leben, fordern nicht nur den Rettungsdienst, sondern auch die Kräfte der Feuerwehr, die für das Öffnen von Türen zuständig sind.



Die 10 Einsätze auf dem Rapido Gelände waren zeitintensiv. Die Vermutung der Brandstiftung liegt sehr nahe.

Das Wissen um Gefahren an Einsatzstellen schützen einen jedoch nicht vor einem freien Fall in ein leeres Schwimmbad, wie beim Kellerbrand auf der Bismarckstraße. Mit viel Glück sind die Kameraden mit leichten Verletzungen und Rippenprellungen davongekommen.

Bei dem Vollbrand einer Werkstatt im Robend stellte die Feuerwehr ihre Leistungsfähigkeit unter Beweis und verhinderte, dass der Brand auf das Nachbargebäude überging.

Im gesamten Bundesgebiet wie auch in Viersen waren wieder mehr Verkehrsunfälle mit Personenschaden zu verzeichnen.

Neue Verbrennungsantriebe, wie Hybride oder ähnliches verlangen nicht nur eine neue Taktik, sondern auch neue Technik. Brände von E-Fahrzeugen verbrauchten bis zu 10 m³ Wasser. Ein Löschfahrzeug führt jedoch nur 1,5-2 m³ Wasser mit sich. Das brennende Ionen- Akku eines Hoverboards verursachte einen Zimmerbrand mit erheblichem Sachschaden, da das Akku nicht mit einer Kübelspritze gelöscht werden konnte.

Herr Kersbaum berichtet des Weiteren über die Wichtigkeit der Aus- und Fortbildung, die durch die Errichtung eines Übungsgeländes auf dem Areal der Hauptwache mit Unterstützung der Firma Lücker und nahezu 100% Eigenleistung neue Möglichkeiten realer technischer Hilfeleistung bereitstellt.

Er bedankt sich beim DRK, das beim Übungswochenende auf der Trainingsbase in Weeze nicht nur unterstützend dabei war, sondern auch selbst eigene Konzepte in enger Zusammenarbeit üben konnten.

Auch im Rahmen der zwei Bombensondierungen gab es eine hervorragende Zusammenarbeit mit dem DRK im SAE, für die sich der Leiter der Feuerwehr herzlich bei Dirk Schmitz, Inke Titscher und Thorsten Müller (DRK) bedankt.

Der Sommer 2018 versorgte uns mit viel Sonne, aber auch einer ungewöhnlichen Trockenheit und einigen gefährlichen Bränden in Wald und Feld, die mit massiven und schnellen Einsatz unter Kontrolle gebracht wurden.

Besonders stolz sei er auf die spontane Einsatzbereitschaft der Gesamtheit eine Gruppe samt Löschfahrzeug rund um die Uhr beim „Eier mit Speck“ Festival zu postieren. Dadurch konnte das Festival trotz Waldbrandwarnungen der Stufe 4 und 5 sicher stattfinden. Er spricht den Kameraden seinen Dank aus.

Am 16.05.2018 fegte ein Tornado über Boisheim, dessen Schäden verheerend waren. Nahezu alle Zufahrtsstraßen waren durch umgestürzte Bäume versperrt, so dass die alarmierten Kräfte die Einsatzstellen kaum erreichen konnten.

Einsatzkräfte des DRK, THW, städtischen Betrieben und der Feuerwehr arbeiteten bis spät in die Nacht um den Durchgangsverkehr für Berufspendler wieder sicher zu stellen.

Seine Bewunderung gilt den Bewohnern in Boisheim selbst, die sich mit intensiver Nachbarschaftshilfe gegenseitig beistanden.

Durch den Klimawandel werden Tornados, Starkregen, Orkane und Hochwasser immer mehr Einfluss auf unser Leben nehmen. Der Bau des Tiefensammlers im Bereich Freiheitsstraße dient dazu, das überlastete Kanalsystem zu verbessern. Die Verkehrseinschränkungen, insbesondere in der Einrichtungsphase führten in den Planungen dazu, dass in Kooperation mit der NEW die alte Wache auf der Rektoratstraße für die Löschgruppe Stadtmitte wieder in Betrieb genommen wird.



Die Ankündigung von der Gründung einer Jugendfeuerwehr in allen Stadtteilen konnte in 2018 umgesetzt werden. Auch wenn aller Anfang schwer ist, so ist dies der richtige Weg für den Erhalt aller Einheiten an allen Standorten.

Durch die AG Nachwuchsgewinnung ergaben sich viele wichtige Impulse, die weiter voran getrieben werden, um auf diese wertvolle und wichtige Aufgabe aufmerksam zu machen.

Herr Kersbaum bedankt sich bei der Politik und Verwaltungsführung für diese gut aufgestellte Feuerwehr, sowie bei den Einheitsführern für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Des Weiteren überbringt er seinen Dank dem Kameradschaftsverein, der alle Einheiten in der Kameradschaftspflege unterstützt.

Dies gilt auch für die Kollegen des Leitungsdienstes und der Kreisleitstelle, die sich hervorragend unterstützen und ergänzen.

Er bedankt sich bei dem Geschäftszimmer der FF und insbesondere bei seinem Stellvertreter, Hans Jürgen Thevessen, mit dem er zu jeder Tag und Nachtzeit alle Belange der Feuerwehr Viersen besprechen kann.

Er sei optimistisch und gehe zuversichtlich in das neue Berichtsjahr.

Herr Thevessen schließt sich diesen Worten an. Auch er bedankt sich bei der Verwaltungsführung, Bürgermeisterin Anemüller und ebenso bei dem Feuerwehrdezernenten Dahmen, der ja mittlerweile bei der Stadt Dortmund tätig ist.

Herr Dahmen und Frau Anemüller waren maßgeblich für die Startfinanzierung der Gerätehaussanierung in Süchteln verantwortlich. In den vergangenen Jahren waren viele Maßnahmen zurückgestellt worden, jedoch lägen nun konkrete Baupläne vor. Er und alle Mitglieder der Feuerwehr hoffen nun auf eine zügige Umsetzung ohne weitere Verzögerung wie z.B. den derzeitig noch nicht genehmigten städt. Haushalt.

Er bedankt sich explizit bei Frau Anemüller für Ihren Einsatz.

Ein weiteres Anliegen sei die Erweiterung der Jugendfeuerwehr, die von Feuerwehr, Verwaltung und Politik gefordert wurde, um die Personalstärke der ehrenamtlichen Einheiten für die Zukunft zu sichern.

Mit Bildung der Ortsgruppen habe sich die Stärke der Jugendfeuerwehr fast verdreifacht. Er bittet Verwaltung und Politik um weitere Unterstützung, denn diese Erweiterung gehe nur mit entsprechenden finanziellen Mitteln, um die Jugendfeuerwehr von der persönlichen Ausrüstung bis hin zum Übungsgerät und Transportmitteln auszustatten.

Weiteres werde im Bericht des Jugendwartes Lars Hill in Vertretung des Stadtjugendwartes Thomas Meusen, im Folgenden berichtet.

5. Bericht der Jugendfeuerwehrwarte

Der Jugendwart Lars Hill begrüßt in Vertretung des Stadtjugendwartes Thomas Meusen Frau Bürgermeister Anemüller, sowie die Vertreter von Politik und Verwaltung und die anwesenden Kameraden und gibt einen Rückblick auf das Jahr 2018.

Herr Hill erinnert an die Präsentation der AG Nachwuchsgewinnung des Vorjahres, in der das Kernthema die Gründung von drei Jugendgruppen war. Mit viel Aufwand und Einsatz konnte dies nun in 2018 umgesetzt werden.



Er nennt in diesem Zusammenhang Zahlen, die verdeutlichen, dass sich nicht nur die Anzahl der Jugendlichen, die nun auf drei Ortsgruppen aufgeteilt sind fast verdreifacht hat, sondern auch die Anzahl der benötigten Betreuer auf 35 angestiegen ist. Er verkündet, dass trotz der vorhandenen Betreuer, weiterhin in diesem Bereich Hilfe und Unterstützung gebraucht werde und bittet, bei Interesse Kontakt mit dem zuständigen Jugendwart aufzunehmen.

Im Jahr 2018 traf sich die Jugendfeuerwehr zu 43 Terminen, wobei sie beiden Ortsgruppen Dülken/Boisheim und Süchteln/Hagenbroich erst Mitte des Jahres gegründet wurden.

Durch den damit zusammenhängenden medialen Auftritt und der Herabsetzung des Aufnahmealters auf 10 Jahre, melden sich viele interessierte Jugendliche

Das 2. Highlight war das mit der Jugendfeuerwehr Brüggen gemeinsame Zeltlager in Spangdahlem / Eifel.

Aufgrund der hochsommerlichen Temperaturen wurde mehrmals das örtliche Schwimmbad aufgesucht und eine Kanutour veranstaltet. Ein Orientierungsmarsch und andere Waldspiele fanden jeden Abend beim Lagerfeuer ihren Ausklang.

6. Grußworte

Frau Bürgermeisterin Anemüller begrüßt die anwesenden Kameradinnen und Kameraden und sieht den Schutz der Bevölkerung als ein sehr hohes Gut an. Sie sei stolz auf den BSBP, den Baubeginn in Süchteln und auf die Umsetzung des Digitalfunkes als erste Feuerwehr im Kreis Viersen. Diese Investitionen sind wichtig und gut. Sie sichert dem stellvertretenden Kreisbrandmeister, Herrn Metzger, weiterhin ihre Unterstützung zu.

Sie weiß um die Leistungsfähigkeit und das Engagement der Löschzüge und bedankt sich bei den Führungskräften, die Verantwortung dafür tragen, dass es in den Mannschaften so gut funktioniert.

Sturm, Starkregen und weitere Klimaveränderungen lassen die Einsätze der Feuerwehr zu großen Herausforderungen werden. In Berlin wurde das Thema eines großflächigen Stromausfalles diskutiert. Dies sei ein sehr brisantes Thema, was auch für die Stadt Viersen zu prüfen sei und welches man nur mit guter personeller und technischer Ausstattung bewältigt bekommt.

Auf dem Städtetag wurde einstimmig ein Aktionsplan bezüglich des Umgangs und des Respekts für Bedienstete in der Feuerwehr und im Rettungsdienst beschlossen. Die Polizei sei mit Übergriffen schon lange vertraut, jedoch sei diese Entwicklung für die Rettungshelfer und die Feuerwehr neu.

Ein heikles Thema sei der Bau einer Rettungswache. Sie unterstreicht in Ihren Worten, dass der Rettungsdienst zur Feuerwehr Viersen gehöre und das es wichtig ist, dass der künftige Standort die Hilfsfristerfüllung im gesamten Stadtgebiet nochmals verbessere. Sie hofft, dass die Erwartungen in dem neuen Gutachten des Kreises Viersen berücksichtigt werden.

Frau Anemüller wünscht allen Anwesenden gesund und heil aus den Einsätzen nach Hause zurück zu kehren und übergibt das Wort an den Vorsitzenden des Ordnungs- und Straßenverkehrsausschusses Herrn Plöckes.

Herr Plöckes begrüßt Frau Bürgermeisterin Anemüller und die Anwesenden. Es sei für ihn eine Ehre hier zu sein und die Gelegenheit zu bekommen, DANKE zu sagen. In seiner Position als Vorsitzender des Ordnungs- und Straßenverkehrsausschusses

setzt er sich gerne für die Belange der Feuerwehr ein, da sie ihm persönlich am Herzen liege und er auch leidenschaftlich im AK Feuerwehr agiert. Er freut sich, dass nun mit dem Feuerwehrgerätehaus in Süchteln begonnen werde könne, da der Standort St. Floriansplatz ideal sei. Zum Glück wurden



die Gelder schon in 2018 genehmigt, da es mit einem nicht genehmigten Haushalt, so wie momentan, wieder nicht umzusetzen gewesen wäre.

In diesem Zusammenhang bedankt er sich auch besonders bei Herrn Kersbaum und Herrn Thevessen für ihren Einsatz und wünscht allen Kameraden eine gesunde Rückkehr von Einsätzen. Er beendet seine Grußworte mit „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“ und übergibt einen Spenden Scheck seiner Partei an Lars Hill für die Arbeit der Jugendfeuerwehr.

Der stellvertretende Bürgermeister Bouren begrüßt Frau Bürgermeisterin Anemüller und die anwesenden Kameraden.

Er schließt sich den Lobesworten seiner Vorredner an. Er appelliert an die Politiker, den Investitionen auch zukünftig zuzustimmen, selbst wenn das Geld knapp sei, denn die Sicherheit der Bevölkerung sei das höchste Gut was es zu schützen gilt.

Stolz sei er auf die Erweiterung der Jugendfeuerwehr, da dies die Einsatzkräfte von morgen sind.

Er händigt eine Spende an Lars Hill im Namen seiner Partei aus und übergibt das Wort an den 1.Beigeordneten und Feuerwehrdezernenten Christian Canzler.

Herr Canzler begrüßt alle anwesenden Kameraden und Frau Bürgermeisterin Anemüller. Seit dem 01.März 2019 ist er Kämmerer und Feuerwehrdezernent der Stadt Viersen und freut sich auf seine neue Aufgabe. Zeitnah möchte er sich mit der Feuerwehr Viersen näher vertraut machen und Gerätehäuser, wie auch Übungsdienste besuchen.

Auch in der Rolle des Kämmerers unterstreicht er ganz deutlich seine Auffassung:

„Niemals an der Sicherheit für die Bevölkerung sparen“.

Der stellvertretende Kreisbrandmeister Thomas Metzger bedankt sich für die Einladung und überbringt Grüße des Kreisbrandmeisters Rainer Höckels, der sich auf der Jahreshauptversammlung in Kempen befindet.

Die Feuerwehren im Kreis Viersen wurden nun mehrfach mit starken Witterungsverhältnissen konfrontiert. Erschreckend sei die Ansicht aus den USA, denn laut Trump gibt es keinen Klimawandel. Das stellt sich die Frage, was ist es dann:

Starkregen, Hitze, Dürre und andere Klimaereignisse und deren Auswirkungen, z.B. fehlende Kraftstoffversorgung an Tankstellen wegen Niedrigwasser im Rhein, sind neue Herausforderungen, denen wir uns stellen müssen.

Die Diskussionen bezüglich eines Stromausfalles auf dem deutschen Städtetag begrüßt er. Ein flächendeckender Stromausfall im Kreis Viersen sei ein erschreckendes Szenario, was derzeit nicht auszumalen ist. Doch man muss sich dieser Thematik dringend stellen, denn es sei eine Verpflichtung die Feuerwehr in solchen Fällen leistungsfähig zu halten.

Die veränderten Klimaereignisse bringen auch Sorgen und Ängste mit sich. Angehörige von Feuerwehrleuten sind beunruhigt, wenn Schulen und öffentl. Einrichtungen wegen Unwetter geschlossen bleiben, aber die Feuerwehr natürlich auch dann ausrücken muss. Bei dem letzten Sturm wurden 4 Feuerwehrmänner verletzt, beim Orkan Kyrill vor 11 Jahren wurde ein Kamerad der Feuerwehr Tönisvorst im Einsatz tödlich verletzt.

Er bitte die Politik inständig, den hohen Einsatz ihrer Feuerwehrleute stets im Hinterkopf zu halten.

Das Thema „Übergriffe auf den Rettungsdienst“ sei sehr präsent und mittlerweile auch in den Medien verbreitet. Er wünscht sich jedoch in allen Gebieten einen respektvollen Umgang untereinander und miteinander. Früher habe man in einem kleinen Kreis an der Theke Missstände besprochen, jedoch wird heute alles auf facebook und twitter gestellt. Deshalb sein Appell: Wir sind alle nur Menschen -



spricht miteinander und nicht übereinander. Er bedankt sich bei den Familien und Angehörigen der Kameraden, die es möglich machen, dieses Ehrenamt auszuüben und beendet seine Rede mit dem Wahlspruch Glück auf.

7. Ehrungen

Mit Dank und Anerkennung werden durch die Bürgermeisterin, den Kreisbrandmeister und die Leitung der Feuerwehr die nachfolgend genannten Kameraden mit dem Feuerwehr-Ehrenzeichen des Landes NRW in Gold oder Silber ausgezeichnet oder für langjährige Mitgliedschaft geehrt:

Feuerwehr – Ehrenzeichen des Landes NRW in Gold:

Böken	Horst	Viersen
Busen	Frank	Viersen
Schriefers	Walter	Viersen
Optendrenk	Hermann Josef	Boisheim
Mioska	Josef	Boisheim
Flügels	Guido	Boisheim
Rheinfelder	Manfred Reiner	Süchteln
Pepers	Helmut	Süchteln

Als Präsent erhielt der v.g. Kamerad jeweils eine Ehrenurkunde der Stadt Viersen, vom Land NRW, sowie ein Geldgeschenk.

Feuerwehr – Ehrenzeichen des Landes NRW in Silber:

Spielhofen	Christoph	Viersen
Schoenmackers	Heino	Viersen
Heisig	Alexander	Dülken
Engels	Roman	Süchteln
Klingen	Dirk	Süchteln
Koy	Christoph	Süchteln
Loeper	Michael	Süchteln
Ohligs	Frank	Süchteln

Als Präsent erhielten die v.g. Kameraden jeweils eine Ehrenurkunde der Stadt Viersen, vom Land NRW, sowie ein Geldgeschenk.



Ehrenurkunde für 10, 40,50, 60 oder 75 Jahre Mitgliedschaft:

Klöppels	Maximilian	10 Jahre	Viersen
Orta	Frederik	10 Jahre	Viersen
Reinirkens	Sven	10 Jahre	Viersen
Sainz-Rozas Schmitz	Alejandro	10 Jahre	Viersen
Spiekermann	Gereon	10 Jahre	Viersen
Dücker	Sebastian	10 Jahre	Süchteln
Hermanns	Markus	10 Jahre	Süchteln
Schmitz-Zerres	Benedikt	10 Jahre	Süchteln
Immes	Kai-Uwe	10 Jahre	Dülken
Leppers	Fabian	10 Jahre	Dülken
Werrmann	Andreas	10 Jahre	Boisheim
Breuer	Reinhard	40 Jahre	Süchteln
Heitzer	Heinz-Wilhelm	40 Jahre	Süchteln
Gormanns	Bernd	40 Jahre	Viersen
Funken	Roland	40 Jahre	Viersen
Giesen	Karl	40 Jahre	Boisheim
Hoffmanns	Peter	50 Jahre	Süchteln
van den Eerthwegh	Peter	50 Jahre	Viersen
Bovians	Hermann	60 Jahre	Süchteln
Busen	Jakob	60 Jahre	Viersen
Geneschen	Leo	60 Jahre	Dülken
Geneschen	Hans Peter	60 Jahre	Dülken
Kessels	Günter	60 Jahre	Dülken
Jansen	Josef	75 Jahre	Viersen

Als Präsent erhalten die v.g. Kameraden jeweils eine Ehrenurkunde und Anstecknadel in Gold des Landesfeuerwehrverbands NRW.



8. Übertritte Ehrenabteilung

Übertritt in die Ehrenabteilung:

keine

9. Ernennungen, Beförderungen und Bestellungen

Durch den Leiter der Feuerwehr werden folgende Ernennungen, Beförderungen und Bestellungen ausgesprochen:

Ernennungsurkunde zum/zur Feuerwehrmann/-frau

Tanveer	Majeed	Dülken
Vogelbein	Lars	Dülken
Jansen	Yannick	Dülken
Libudda	Alina	Boisheim
Dickhoff	Arne	Süchteln
Külkens	Marvin	Süchteln
Hackenberg	Cedric	Süchteln
Oymanns	Deborah	Süchteln
Kudlich	Alina	Süchteln
Pfennigs	Luca	Süchteln
Bah	Aliou	Viersen
De Blois	Marcel	Viersen
Brand	Alexander	Viersen
Schneider	Yvonne	Viersen

Beförderungsurkunde zum Oberfeuerwehrmann/-frau

Schmidt	Jannik	Dülken
Uallil	Mohamed	Viersen
Kudlich	Niels	Süchteln

Beförderungsurkunde zum Hauptfeuerwehrmann/-frau

Stertz	Sabrina	Süchteln
--------	---------	----------



Weinsheimer	Jan	Viersen
Grosche-Prinz	Sarah	Viersen
Krienen	Ingo	Viersen
Kröber	Lukas	Viersen
Lieutenant	Philipp	Viersen
Orta	Frederik	Viersen

Beförderungsurkunde zum Unterbrandmeister/-in

Hommen	Michael	Süchteln
Moors	Thomas	Dülken
Remmertz	Kai	Viersen
Van den Eerthwegh	Peter	Viersen

Beförderungsurkunde zur Brandmeister/-in

Reinirkens	Sven	Viersen
Sertz-Veit	André	Süchteln

Beförderungsurkunde zur Oberbrandmeisterin/-in

Meulendyk	Jens	Süchteln
-----------	------	----------

Beförderungsurkunde zum Hauptbrandmeister/-in

Kreutzer	Tobias	Süchteln
----------	--------	----------



Bestellung zum Betreuer der Jugendfeuerwehr

Libudda	Alina	Dülken/Boisheim
Glöckner-Berkenberg	Caroline	Dülken/Boisheim
Dickhof	Arne	Süchteln/Hagenbroich

Bestellung zum Löschzugführer Dülken

Kremers	Marcus
---------	--------

Bestellung zum 2. stellv. Löschzugführer Dülken

Wilms	Carsten
-------	---------

Bestellung zum 2. stellv. Löschgruppenführer Hagenbroich

Hermans	Peter
---------	-------



10. Verschiedenes

Der Süchtelner Löschzugführer Herr Pollex bedankt sich im Namen aller Einheitsführer bei Annette Kempers für die hervorragende Zusammenarbeit mit dem Geschäftszimmer und überreicht ihr einen Blumenstrauß.

Frank Kersbaum erkundigt sich nach weiteren Wortmeldungen. Es gibt keine weiteren Wortmeldungen. Ein herzliches Dankeschön spricht er den Kameraden der Hauptwache für die Bestuhlung der Halle und dem Löschzug Viersen für die Bewirtung aus. Er beendet die Versammlung mit dem Leitspruch:

„Gott zur Ehr`,
dem Nächsten zur Wehr“

Frank Kersbaum
Wehrführer

Hans-Jürgen Thevessen
stellv. Wehrführer

Annette Kempers
Schriftführerin



Impressum

Impressum:

Stadt Viersen
Fachbereich 37 – Feuerwehr
Fachbereichsleiter Frank Kersbaum
Gerberstraße 3.
41748 Viersen

Herausgeber:

Stadt Viersen, Fachbereich 37 – Feuerwehr

Redaktion:

Leiter der Feuerwehr, BD Kersbaum
stellv. Leiter der Feuerwehr, StBI Thevessen

Fotos:

Feuerwehr Viersen intern, Rheinische Post, Stadtspiegel, AKH, etc.

Kommunikationskonzept, Layout, Druck:

BD Kersbaum, Leiter der Feuerwehr
Annette Kempers, Geschäftszimmer FF
BM Sevenig, Feuerwehr Viersen
Kreisdruckerei, Kreis Viersen